

Gemeindebrief

Februar – April 2025

der evangelisch-lutherischen
Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

2025-1



© Foto: pixabay_Alexas_Fotos

**PRÜFT ALLES &
BEHALTET DAS GUTE!**

1. THESSALONICHER 5,21

Jahreslosung 2025

Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

... ab Seite 2

Kontakte und Kontoverbindungen 2
Fünf auf einem Weg geht weiter 5

Evangelische Jugend der Pfarrei

... ab Seite 8

Vitamin-C-Gottesdienst 9
wide open am 14. und 15. März 10

Hersbruck – Stadtkirche

... ab Seite 11

Barrierefrei zur Auferstehungskirche 12
Seniorenachmittage 14
Kirchenmusikalischer Rückblick 16
www.hersbruck-stadtkirche.de

Hersbruck – Johanneskirche

... ab Seite 20

Mini-Gottesdienste 21
Vom Dunkel ins Licht 22
Ökumenische Alltags-Exerzitien 24
www.johanneskirche-hersbruck.de

Altensittenbach

... ab Seite 27

Neuer Kirchenvorstand 28
Neue Sitzpolster für die Thomaskirche .. 30
500 Jahre Gesangbuch 31
www.kirche-altensittenbach.de

Oberkrumbach

... ab Seite 33

Oberkrumbacher Kirchenkalender 33
Familiengottesdienst 34
www.kirche-oberkrumbach.de

Kirchensittenbach

... ab Seite 35

Danke für viele Jahre Chorarbeit 36
8vor8: Unsere innere Bühne 37
Bilder aus dem Gemeindeleben 38
www.kirchensittenbach-evangelisch.de

Dekanat Hersbruck

... Seiten 40-41

www.dekanat-hersbruck.de
www.dekanatsjugend-hersbruck.de

Gottesdienstplan

... Seiten 42-44



Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Pfarramt an der Stadtkirche
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck

☎ 09151 813-24

pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de
erreichbar über Churchpool
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr
Ferien: Di-Fr	10-12 Uhr

Wochenenddienst

siehe Kirchenanzeiger in der Zeitung
oder Homepage.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2025-2

Mai – Juni – Juli
ist der 01.04.2025

Artikel und Fotos an
gemeindebrief.hersbruck@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck- Sittenbachtal
V.i.s.d.P: Pfarrer Björn Schukat
Druck: PuK Krämmer GmbH, Reichenschwand
Auflage: 3.940 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Ge-
brauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich
verwendet werden.

Ihr Kontakt zu uns:



Pfarrer Björn Schukat
☎ 091 51 813-16
bjoern.schukat@elkb.de



Pfarrer Jürgen Kleinlein
☎ 091 51 23 14
juergen.kleinlein@elkb.de



Pfarrer Ekkehard Aupperle
☎ 091 51 946 16
ekkehard.aupperle@elkb.de



Dekan Tobias Schäfer
☎ 091 51 813-12
tobias.schaefer@elkb.de



Pfarrerin Gabriele Geyer
☎ 091 23 66 53
gabriele.geyer@elkb.de



Pfarramtsbüro:
Sylvia Wrosch, Christa
Gebhardt, Christine Gölkel
☎ 091 51 813-24
pfarramt.hersbruck-
sittenbachtal@elkb.de



Dekanatsbüro:
Anett Hille
☎ 091 51 813-12
dekanat.hersbruck@elkb.de



Kantorei
Silke Kupper
☎ 091 23 9629 31
☎ 091 51 813-18
silke.kupper@elkb.de



Jugenddiakon
Jochen Tetzlaff
☎ 01 75 2371716
jugend.hersbruck@elkb.de



Jugendreferent
Viktor Ambrusits
☎ 01 76 64 1895 27
viktor.ambrusits@elkb.de

Kontoverbindungen

Stadtkirche Hersbruck
Spendenkonto
IBAN: DE97 7606 1482 0000 0212 61
Kirchgeldkonto
IBAN DE44 7606 1482 0100 0212 61

Kirchbauverein der Stadtkirche
Spendenkonto
IBAN: DE49 7606 1482 0005 0845 55

Evangelische Jugend
Spendenkonto
IBAN DE82 7605 0101 0190 4060 66

Johanneskirche Hersbruck:
Spendenkonto
IBAN: DE68 7606 1482 0100 3198 80
Kirchgeldkonto
IBAN: DE15 7606 1482 0200 3198 80

Thomaskirche Altensittenbach
Spendenkonto
IBAN: DE73 7606 1482 0005 0132 16
Kirchgeldkonto
IBAN: DE20 7606 1482 0105 0132 16

Margaretenkirche Oberkrumbach
Spendenkonto
IBAN: DE43 7606 1482 0000 8088 06
Kirchgeldkonto
IBAN DE87 7606 1482 0100 8088 06

Bartolomäuskirche Kirchensittenbach
Spendenkonto
IBAN: DE19 7606 1482 0000 4150 30
Kirchgeldkonto
IBAN: DE63 7606 1482 0100 4150 30

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

„Mmmmmh“ – das war mein erster Gedanke, als ich die Jahreslosung für 2025 aus dem 1. Thessalonicherbrief das erste Mal las. Und dieses „Mmmmmh“ hatte gleich mehrere Gründe.



Ethische Anweisung statt Erbauung

Zunächst einmal vermisste ich nämlich einen klaren Bezug zu Gott oder zu Jesus Christus oder zum Heiligen Geist. Der kurze Satz ist eher eine ethische Anweisung für ein gelingendes Leben – aber der könnte genauso gut von einem Umweltschutzverband, einer politischen Partei oder einem sozial engagierten Verein kommen. Dass er in der Bibel aufgeschrieben ist, erschließt sich nicht sofort.

Was mich weiter stutzig machte: Zwar kann ich dem Vers in der Theorie vollkommen zustimmen. Ist ja logisch, dass ich nicht einfach unreflektiert alles übernehme, was mir gesagt oder gegeben wird. Natürlich filtere ich aus den Informationen und Gegenständen das für mich richtige, wichtige, positive heraus. Aber was bedeutet es ganz konkret, alles zu prüfen und das Gute zu behalten? Wie kann es überhaupt gelingen, ALLES zu prüfen? Und wer definiert, was GUT ist?

Unendliche Möglichkeiten des Prüfens

„Mmmmmh“, dachte ich also und musste feststellen, dass die diesjährige Jahreslosung ganz schön zum Nachdenken auffordert. Kein leicht nachzuvollziehender Text, den man sofort mit einem Kopfnicken quittiert und der einen mit einem wohligen-warmen Gefühl im Bauch zurücklässt.

Also erstmal: „Prüft alles!“ In unserer digitalen Welt bietet sich eine Fülle von Möglichkeiten, Dinge zu überprüfen. Was man früher aufwändig in einem Lexikon nachschlagen musste (wenn überhaupt ein Lexikon auf

die Schnelle verfügbar war) kann man heute binnen Sekunden über ChatGPT, Google oder „Alexa“ erfahren. Eigentlich ganz praktisch. Aber auch gefährlich – denn das weltweite Netz hält alle möglichen Antworten auf eine einzige Frage bereit, und irgendwie ist es dann doch nicht so leicht, alles zu prüfen und Informationen oder Sachverhalte auf „Richtigkeit“ zu checken. Auf wen kann man sich da denn noch verlassen? Diese ganze Fülle an Möglichkeiten kann einen auch schnell überfordern und genau das Gegenteil bewirken: Dass es nämlich gerade aufgrund der digitalen Welt immer schwieriger wird, alles genau zu prüfen. Und da ist dann schon wieder dieses „Mmmmmh“.

Was uns gut tut

Deutlich leichter fällt es mir deswegen, mich vom Ende der Jahreslosung her anzunähern: „Und behaltet das Gute“. Denn das „Gute“ lässt sich aus christlicher Sicht und ganz unabhängig von allen digitalen Möglichkeiten doch ganz gut fassen, und zwar auf zwei Ebenen: Da ist einmal die zwischenmenschliche Ebene. Wir alle wissen, was uns gut tut. Ein liebevolles Lächeln zum Beispiel oder eine wohlthuende Geste. Ein tröstendes Wort zur rechten Zeit. Ein „Auf-die-Schulter-Klopfen“ wenn man was gut gemacht hat. Unterstützung in dem Moment, in dem man sie braucht. Freundlichkeit im alltäglichen Umgang miteinander, Schutz der Schwachen, Hilfe für die Bedürftigen – lauter Dinge, die zu einem guten Miteinander dienen.

Ein Backofen voller Liebe

Und dann gibt es noch die Ebene zwischen Mensch und Gott. Wie gut zu wissen, dass jemand schützend die Hände über mir hält. Dass mir jeden Tag aufs Neue jemand „Fürchte dich nicht“ zuflüstert. Dass mir eine Perspektive über diese Welt hinaus geboten wird. Dass Gott wie ein wärmender Backofen voller Liebe für mich sein möchte. Wie das gut tut!

Wenn wir also alles, was auf uns einströmt, daraufhin überprüfen, ob es im christlichen Sinne „gut“ ist, dann werden wir der Jahreslosung gerecht. Lassen wir die guten Dinge in unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und in unser Verhältnis zu Gott kommen.

Vielleicht verschwindet dann das ein oder andere „Mmmmmh“ wieder. Ich wünsche es Ihnen!

Ihr Pfarrer Björn Schukat

Berufungen in den Kirchenvorstand und Einführung des gemeinsamen Kirchenvorstandes

Die zwölf gewählten Kirchenvorstände des gemeinsamen Kirchenvorstandes Hersbruck Stadtkirche, Oberkrumbach und Kirchensittenbach beriefen in ihrer ersten Sitzung im November drei weitere Mitglieder nach. Diese waren Sebastian Schilling aus Aspertshofen sowie Saskia Sörgel und Ruth Wiedemann, beide aus Hersbruck.

Am 1. Advent wurden alle 15 Kirchenvorsteher in einem feierlichen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Zusammen werden sie in den nächsten sechs Jahren die Kirchengemeinden geistlich leiten, werden über Finanz-, Bau- und Personalangelegenheiten entscheiden und das Miteinander in der Pfarrei und darüber hinaus pflegen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe in nicht ganz so leichten Zeiten. Aber alle gemeinsam gehen das mit viel Schwung, mit Kreativität und tollen Ideen und mit einem großen Gottvertrauen an!

Bei der konstituierenden Sitzung wurden für Oberkrumbach Regina Rösel, für Kirchensittenbach Ruth Loos und für die Stadtkirche Michael Steinlein als Vertrau-



ensleute gewählt. Wir wünschen dem gemeinsamen KV ein segensreiches Wirken - den Gemeinden zum Wohl und Gott zur Ehre.
Pfarrer Björn Schukat

Artikel zu den Einführungen der Kirchenvorstände der Johanneskirche und Altensittenbach finden Sie auf den Seiten 20 bzw. 28.



»FÜR ALLE. MIT HERZ UND VERSTAND«

Mit einer bundesweiten Kampagne wollen die evangelische und katholische Kirche vor der Bundestagswahl am 23. Februar für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt in der Gesellschaft werben. Unter dem Motto "Für alle. Mit Herz und Verstand" sollen Menschen dazu motiviert werden zu wählen, um die Demokratie zu stärken und extremistischen Positionen entgegenzuwirken.

Initiatoren der Aktion sind die sächsische evangelische und katholische Kirche. Diese hatten die Kampagne im vergangenen Jahr vor der Landtagswahl entwickelt. Inzwischen haben sich aber zahlreiche evangelische Landeskirchen, Bistümer und kirchliche Verbände angeschlossen, darunter etwa die Landeskirchen aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Von katholischer Seite unterstützen die Bistümer Osnabrück, Würzburg und Trier die Kampagne. Weitere Partner sind Caritas und Diakonie, zahlreiche Akademien, Bildungseinrichtungen, Hochschulen sowie kirchliche Einrichtungen, Werke und Dienste. Das Onlinemagazin "Sonntags" ist Medienpartner der Kampagne.

Zur Kampagne "Für Alle" gibt es eine zentrale und umfangreiche Webseite, die unter www.fuer-alle.info erreicht werden kann. Hier kann man sich ein Bild machen von der christlich-ethischen Auseinandersetzung mit politisch extremen Positionen und im Vorfeld der Wahl viele Anregungen zur Entwicklung einer eigenen Wahlentscheidung bekommen.

WWW.FUER-ALLE.INFO

Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei

"Fünf-auf-einem-Weg" geht weiter!

Da die "Fünf-auf-einem-Weg-Gottesdienste" anlässlich der Gründung der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal sehr gut angenommen wurden, soll es auch im Jahr 2025 wieder vier gemeinsame "Fünf-auf-einem-Weg-Gottesdienste" in der Pfarrei geben. Aus Anlass des 500jährigen Jubiläums der Reformation im Nürnberger Land werden die Gottesdienste die vier reformatorischen Grundsätze zum Thema haben.



Die Grundsätze sollen uns vergewissern, auf welcher Grundlagen unser evangelischer Glaube steht. Auch externe Verkündiger für die Gottesdienste, wie die bereits bekannten Pfarrpersonen Simone Hahn (ZDF-Fernsehgottesdienste), Michael Wolf (Landeskirchenamt) und Mario Ertel (Büchenbach), sind wieder dabei. Für alle leidgeprüften Club-Fans wurde Enrico Valentini als Interviewpartner angefragt. Zu den folgenden Gottesdiensten laden wir herzlich ein:

Sonntag, 16.02.2025, 9:30 Uhr in der Bartholomäuskirche in Kirchensittenbach zum Thema "Allein aus Glauben" (sola fide)

Freitag, 09.05.2025, 19:00 Uhr in der Thomaskirche in Altensittenbach zum Thema "Allein Christus" (solus Christus)

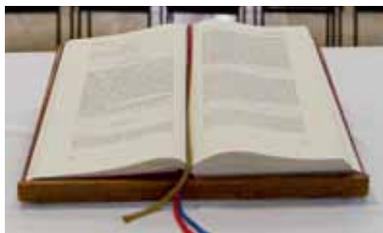
Samstag, 20.09.2025, 19:00 Uhr in der Margarethenkirche in Oberkrumbach zum Thema "Allein die Heilige Schrift" (sola scriptura)

Sonntag, 12.10.2025, 10:00 Uhr in der Johanneskirche in Hersbruck zum Thema "Allein durch Gnade" (sola gratia)

Martin Knodt für das "Fünf-auf-einem-Weg-Team"

Liturgische Lektoren: Ein besonderes Amt!

Es ist ein Merkmal des evangelischen Gottesdienstes, dass viele Menschen an ihm beteiligt sind. Mesner, Organistin, Prediger, Liturgin, dazu die ganze Gemeinde: Eine Vielzahl an Ämtern gibt es, die den Gottesdienst bereichern. Eines dieser Ämter ist das des „Liturgischen Lektoren“. Diese Personen lesen im Gottesdienst das Evangelium, die Abkündigungen und machen in manchen Kirchengemeinden auch die Begrüßung. Wenn Sie Lust haben, sich als solch ein Liturgischer Lektor ins Gemeindeleben einzubringen, dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem Treffen am



Mittwoch, 19. März um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Altensittenbach.

Mittwoch, 19. März um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Altensittenbach.

Pfarrer Björn Schukat erklärt die „Basics“ des Amtes, geht auf die gemeindespezifischen Besonderheiten ein, gibt ein paar kleine Tipps und Tricks und lässt sich auf Fragen der Anwesenden ein.

Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie einfach vorbei oder setzen Sie sich mit Pfarrer Schukat in Verbindung ☎ 091 51 8 13-16. Die Einladung gilt für alle, die schon länger dieses Amt bekleiden und für alle, die es neu ausprobieren wollen. Und sie gilt natürlich für alle fünf Kirchengemeinden der Pfarrei! *Pfarrer Björn Schukat*

Diakonie-Gottesdienst und Jahreshauptversammlung des Diakonievereins

Der Verein für Gemeindediakonie Hersbruck lädt am **Sonntag, 16. März**, gleich zu drei besonderen Veranstaltungen ein:

Zum einen wird **um 10:00 Uhr in der Stadtkirche** ein Gottesdienst zum Thema „Diakonie“ stattfinden. Als Gastpredigerin dürfen wir dazu die Vorsitzende der Diakonie NAH, Dr. Elke Kaufmann, begrüßen.

Zum zweiten sind alle Gottesdienstbesucher im Anschluss an den Gottesdienst zu einem **Weißwurstfrühstück ins Selneckerhaus** eingeladen.

Und zum dritten findet im Rahmen des Frühstücks die **Jahreshauptversammlung des Diakonievereins** statt. Dazu werden alle Mitglieder fristgerecht persönlich eingeladen – willkommen sind aber auch alle anderen Interessierten, die den Verein unterstützen wollen. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Pfarrer Björn Schukat

Emmausweg

Wir gehen über Stationen zum Feuerwehrhaus nach Unterkrumbach. Dort gibt es für alle Teilnehmer Osterfrühstück am:

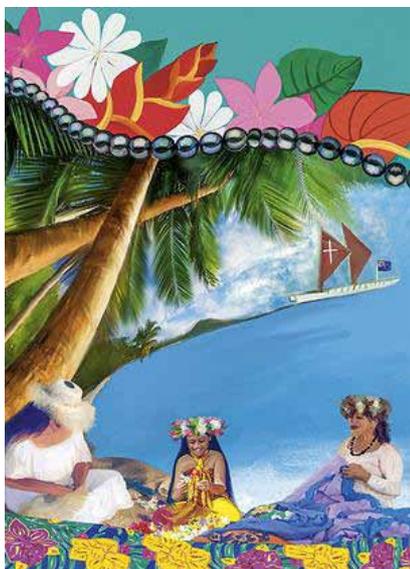
Ostermontag, 21. April,
Treffpunkt um 10:00 Uhr

an der Thomaskirche in Altensittenbach.

Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei

„wunderbar geschaffen!“ – ökumenischer Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

am Freitag, 7. März 2025 um 19:00 Uhr in der Johanneskirche



Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

*Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.*

Chorworkshop vom 25. bis 27. April 2025

Menschen, die am Singen Freude haben, – gerne mit Chorerfahrung – sind herzlich eingeladen. Wir wollen in einem Chor vierstimmig gemeinsam singen, intensiv miteinander Lieder einstudieren und einen (Konzert-) Gottesdienst gestalten. Der Projekt-Chor wird geleitet von Thomas Wagler. Er ist Referent und Musiker beim Evangelischen Sängerbund (www.esb-netzwerk.de). Wir proben im Selneckerhaus am

Freitag, 25.04., 19:30 – 21:30 Uhr und Samstag, 26.04., 10:00 – 18:00 Uhr (mit Pausen)

Am Sonntag, 17.04., feiern wir Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Stadtkirche

(ansingen wird vereinbart – ca. 9:00 Uhr); anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen möglich.

Kosten: 20,- € pro Person (Referentengebühr); plus Gebühr für Noten (bitte vor Ort bar zahlen)

Getränke sind zum Selbstkostenpreis vorhanden, Kaffee und Kuchen in den Pausen gegen Spende

Anmelden bitte **spätestens bis 10.04.2025** mit dem QR-Code oder im Pfarramt Hersbruck-Sittenbachtal, Nikolaus-Selnecker-Platz 4, 91217 Hersbruck per Mail sylvia.wrosch@elkb.de oder ☎ 091 51 8 13-24

zur Anmeldung ↓

**Christus ist auferstanden – ER ist wahrhaftig auferstanden!**

Dieser Ruf schallt an Ostern um den ganzen Erdbreis. Denn am 20. April feiern Christen das wichtigste Fest überhaupt: Die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Der Glaube daran, dass Jesus den Tod überwunden hat, ist der tiefste Kern des Christentums.

Ostern ist ein Weg, der so gesehen schon mit der Passionszeit beginnt. Die Zeit ab Aschermittwoch soll nicht nur eine Zeit des Verzichts sein, sondern eine Zeit des Nachdenkens über all das, was mir wertvoll und wichtig im Leben erscheint – eine Suche auch nach einer lebendigen Gottesbeziehung.

Ihren Höhepunkt finden die Osterfeierlichkeiten ab Palmsonntag – und auch das ist wieder ein Weg. Vom triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem weiter zur melancholischen Stimmung bei Jesu letztem Abendmahl am Gründonnerstag über den absoluten Tiefpunkt der Kreuzigung am Karfreitag weiter über den „Tag zwischen den Zeiten“ am Karsamstag hinein in die Osternacht ganz in der Früh am Ostersonntag, wo wir das Leben schlechthin feiern.

In unserer Pfarrei finden in dieser Zeit vielfältige Andachten, Gottesdienste und Veranstaltungen statt.



Lassen Sie sich ein auf den Weg des Lebens, gehen Sie alle Höhen und Tiefen mit und vergewissern Sie sich somit der Menschliebe Gottes, die in allen Phasen des Lebens wirken möchte.

Pfarrer Björn Schukat

Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei

Konfirmation in unserer Pfarrei 2025

Seit Monaten bereiten sich 49 Jugendliche aus den fünf Kirchengemeinden auf ihre Konfirmation vor. Zum ersten Mal waren in diesem Jahrgang die Jugendlichen aus Altensittenbach, Oberkrumbach und Kirchensittenbach teilweise gemeinsam unterwegs. Die Treffen an den Samstagen und die Freizeiten in Grafenbuch und Wernfels erlebten sie gemeinsam, nur die Mittwochstreffe fanden in den Gemeinden statt, in denen sie ihr Ja zu Jesus sagen.

Die Konfirmationen finden statt:

Für Kirchensittenbach am
13. April um 10:00 Uhr in
der Stadtkirche Hersbruck:

In Altensittenbach am
27. April um 9:30 Uhr:

In der Stadtkirche am
11. Mai um 10:00 Uhr:

In der Johanneskirche am
18. Mai um 9:15 Uhr und
10:45 Uhr:



Herausgewachsen bist du
aus den Kinderschuhen
und gehst deinen eigenen Weg.

Freude wünsche ich dir
an Kraft und Können,
Fantasie, die Zukunft zu erträumen,

Mut, neues Land zu betreten,
Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,
die es gut mit dir meinen,
die dich begleiten und unterstützen,
und dir, wenn's sein muss,
auch mal die Meinung geigen.

KONFIRMATIONS
WUNSCH

Dass du behütet gehst,
wünsche ich dir,
unter einem weiten Himmel,
gehalten von Gottes Hand.

TINA WILLMS

Konfirmation in unserer Pfarrei 2026

Die Vorbereitung auf die Konfirmation macht mehr Spaß, wenn diese mit alten und neuen Freunden geschieht und wenn es nicht zu viele Überschneidungen mit regelmäßigen Aktivitäten gibt.

Aus diesem Grund wollen die Verantwortlichen der Pfarrei den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich frei zu entscheiden, in welcher Kirche sie ihr Ja zu Jesus und seiner Gemeinde bei der Konfirmation sagen.

Erstmals wird es für alle Familien, deren Jugendliche im Jahr 2026 konfirmieren wollen, einen gemeinsamen **Informationsabend am 28. Mai 2025 um 19:00 Uhr in der Stadtkirche Hersbruck** geben. Bei diesem werden die beiden Konfirmationstreffe und die damit verbundenen Termine vorgestellt. Im Anschluss daran können sich die Jugendlichen mit den Familien festlegen in welcher Kirche sie konfirmieren möchten.

Nach Ostern erhalten die zwischen 30.06.2011 und 01.11.2012 geborenen Jugendlichen die Einladung zur Konfirmation im Jahr 2026.

Jugendliche, die 2026 konfirmieren möchten, aber keine Einladung erhalten haben, melden sich bitte im Pfarramt ☎ 09151 813-24 damit wir ihnen die entsprechenden Unterlagen zuschicken können.

Sollte in einer Familie das Kind oder die Kinder nicht getauft worden sein, damit diese die Entscheidung im Jugendalter selbst treffen können, so führen die Pfarrer Aupperle, Kleinlein, Schukat, Diakon Jochen Tetzlaff oder Jugendreferent Viktor Ambrusits (Kontakte siehe Seite 2) gern Gespräche mit den Eltern und den Jugendlichen. Vielleicht ist die Konfirmationszeit eine Gelegenheit, sich am Ende bewusst für die Taufe und ein Ja zu Christus zu entscheiden.

Jochen Tetzlaff



Gott – Konfetti in unserem Leben

Nachdem die „wide open“- Abende im Frühjahr nicht möglich waren, freuten sich die Mitarbeitenden im Oktober auf das Event und luden dazu ein. Das Selneckerhaus verwandelte sich in einen Ort der Jugend und dazu passend gab es gute Impulse von Pfarrer Steffen Schwarz und Lobpreis mit der Schnaittacher Band „Irgendahner fehl d' imma“.

Mit Lobpreis und Action starteten die Abende. Die Impulse machten Mut, dass Gott es gut mit uns Men-

schen meint und er Farbe, Freude, Kraft für ein Leben mit ihm schenkt. Die Abende waren Anstoß, ein Leben mit Gott zu führen und die Beziehung zu ihm zu vertiefen.

Besonders die Gemeinschaft, die durch Aktionen, Lobpreis, Impulse und Gespräche entstanden, wirkt bis in den Alltag der Besucher.

Erstmals wurde der Abschlussgottesdienst am Sonntag im „wide open“-Raum im Selneckerhaus gefeiert.



Die Atmosphäre, die an den Abenden herrschte, war auch im Gottesdienst zu spüren. *Jochen Tetzlaff*

Jesus Geschichten

Vier Geschichten von und mit Jesus standen im Mittelpunkt des ökumenischen Kinderbibeltages am Buß- und Betttag 2024 im Selneckerhaus.



Das Selneckerhaus füllte sich ab acht Uhr mit Kindern und Mitarbeitenden, die gemeinsam den Tag mit Musik, Spiel, Action und mit Geschichten von und mit Jesus füllten.

Es ging um Hartnäckigkeit, Heilung, Vergebung, Aufnahme und was wirklich wichtig ist. In kleinen Gruppen beschäftigten sich die Kinder mit den Texten und versuchten diese in kreativen Formen für den

Familiengottesdienst zum Abschluss des Tages darzustellen.

Nach dem Mittagessen wurden die Inhalte der Bibelstellen bei einem Postenlauf durch das Selneckerhaus aufgenommen und vertieft.

Viele Angehörige ließen sich zum Familiengottesdienst zum Abschluss des ökumenischen Kinderbibeltages einladen. *Jochen Tetzlaff*

Danke

An zwei Tagen sammelten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Stadt- und Johanneskirche die Bäume im Gemeindegebiet ein. Und es kamen wieder viele viele Bäume zusammen.

Mit einem Kleintransporter wurden die Bäume nach Ellenbach zur Familie Walter gebracht, um dort gehäckselt zu werden.

Die Evang. Jugend der Pfarrei sagt der Familie Walter für das Häckseln und der Firma Geiger, die den Häcksler zur Verfügung gestellt hat, herzlichen Dank!

Ein großes Dankeschön für die finanzielle Unterstützung der vielfältigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden.

Jochen Tetzlaff



Abschied



Mit dem Ausscheiden von Martina Löhner und Jochen Kretschmer aus den Kirchenvorständen der Stadt- bzw. Johanneskirche endete deren Mitgliedschaft im Jugendausschuss.

Beide sind ein „Urgestein“ der Evang. Jugend und waren über Jahrzehnte engagiert.

Die beiden Vorsitzenden des Jugendausschusses, Anika Brunner und Tobias Helmpardamus, dankten den beiden für ihr riesiges Engagement, die wertvolle und konstruktive Mitarbeit.

Jochen Tetzlaff

Vitamin-C-Jugendgottesdienst

Ca. 8 -10 mal im Jahr findet in Altsittenbach der Vitamin-C-Jugendgottesdienst statt. Durch die Gründung der Pfarrei Anfang des Jahres 2024 wurden die Grenzen erweitert, und es kommen auch Jugendliche aus den anderen Kirchengemeinden, wie Kirchensittenbach, Stadt- und Johanneskirche.

Im Dezember fand der Jugendgottesdienst in der Pfarrscheune der Kirchengemeinde Kirchensittenbach statt. Die jugendlichen Besucher wurden gefragt, was sie Eltern von Teenagern empfehlen würden, um gemeinsam einen beschaulichen, aber fröhlichen Weihnachten zu feiern? Wie wichtig ist der Gottesdienstbesuch am Heiligen Abend, wie wichtig ist gemeinsam Singen oder wie

wichtig sind die Geschenke? Welche Traditionen können weggelassen werden und wie kann man trotzdem Weihnachten feiern?

Dabei kam heraus, dass das Wichtigste an Weihnachten ist, dass Gott sein himmlisches, friedliches Reich verlassen hat und auf die Erde gekommen ist. Diese Welt war damals wahrscheinlich nicht friedlicher als heute. Doch trotz Kriegen, Unruhen, politischen Neuwahlen können wir Gott vertrauen.

Am Ende des Gottesdienstes sang die Band Crazy Arpeggio das immer aktuelle Weihnachtslied von John Lennon: „Happy Christmas (War is over)“.

Viktor Ambrusits

Vitamin-C-Jugendgottesdienst

Am 7. Februar verwandelt sich um 19.00 Uhr das Altsittenbacher Gemeindehaus in ein „Wohnzimmer“, in dem Jugendliche aus der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal einen gemeinsamen Vitamin-C-Jugendgottesdienst feiern.



Jugendfreizeit in Grafenbuch 21.-23. Februar 2025

Wie jedes Jahr wird eine Jugendfreizeit mit den Altsittenbacher Konfirmanden, Präparanden und allen anderen Jugendlichen, die dabei sein möchten, stattfinden!

Für mehr Infos bitte den Infoseiten, Churchpool usw folgen.

Infos bei Viktor Ambrusits ☎ 01 76 64 18 95 27

Kinderfreizeit vom 23.-25. April 2025

Auch die jährliche Kinderfreizeit wird in den Osterferien stattfinden. Diesmal geht es in das Pfadfinderhaus Lindersberg bei Ebermannstadt.

Die Anmeldeformulare gibt's demnächst.

Infos bei Viktor Ambrusits ☎ 01 76 64 18 95 27

wide open 2025: am 14. und 15. März wird im Selneckerhaus wieder gefeiert

„Alle Wege führen ...?“, diese Frage steht im Mittelpunkt der Gedanken, die Marco Seidenfaden an den Abenden versuchen wird zu beantworten. Wie sieht ein Lebensweg mit Jesus aus? Bin ich auf einen Weg mit Jesus?

Was benötige ich, um diesen Weg gehen zu können? Was benötige ich, um den Weg mit Jesus gehen zu können und bekomme ich es? Was bestärkt mich, meinen Lebensweg mit Jesus zu gehen?

Fragen die den Mitarbeitenden bei der Vorbereitung zu den glaubensstarken Abenden „wide open“ gekommen sind. Und diese Fragen dürften nicht nur die Mitarbeitenden beschäftigen, sondern viele, die sich auf den Weg machen wollen.

Vikar Marco Seidenfaden wird sich an die Fragen annähern und versuchen,

Antworten zu finden. Die Lobpreisband „Crazy Arpeggio“ aus Altensittenbach sorgt für Musik.

„wide open“ war nie gleich. Die Mitarbeitenden der Evang. Jugend aus der Pfarrei haben sich immer etwas Neues einfallen lassen. Diese Mal jedoch, wird es noch mehr Überraschungen und Neues geben.

Am Sonntag, 16. März ist um 10:00 Uhr der Abschlussgottesdienst in der Johanneskirche mit Marco Seidenfaden, der Band „Crazy Arpeggio“ und dem Mitarbeiter-Team.

Ökumenischer Bibelnachmittag

Am Samstag, 12. April von 14:00 bis 17:00 Uhr sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren eingeladen, die letzten Tage im Leben von Jesus aus der Sicht von beteiligten Personen wahrzunehmen. Die Kinder und Jugendliche lernen Personen kennen, die Jesus in der Passionswoche begegneten und aktiv am Geschehen beteiligt waren.



Ab Anfang März gibt es Flyer mit genauen Informationen oder unter www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Osterwache

Vor mehr als 2000 Jahren starb Jesus Christus auf Golgatha einen qualvollen Tod. Er war der Sohn Gottes! Sind wir nun verloren? Nein!!



Denn nach drei Tagen ist Jesus auferstanden von den Toten. Darum feiern wir Ostern! Wir wollen die Nacht vor Ostern gemeinsam verbringen und mit unterschiedlichen Aktionen die letzten Stunden Jesu erleben.

In der Nacht vom **19. zum 20. April** möchten wir mit Euch zusammen eine gemeinsame Nacht gestalten, in der wir über das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi nachdenken wollen.

Es gibt etwas zu essen, Spiele, Lieder, Gedanken, etc. Bitte warme Kleider, Decken oder Schlafsack, Snacks, Getränke mitbringen.

Treffen: **21:00 Uhr im Gemeindehaus, Altensittenbach**

Zum Abschluss besuchen wir gemeinsam die Osternacht in der Thomaskirche.

Infos bei Viktor Ambrusits

Schornewisach-Freizeit 10.06. – 14.06.2025

1985 fand die erste Hersbrucker Freizeit auf dem damals neuen Jugendfreizeitgelände Schornweisach statt. Das ist den diesjährigen Mitarbeitenden Anlass, eine ganz besondere Freizeit für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren vorzubereiten.



Unter dem Motto „König Arthus reist durch die Zeit“, werden die Teilnehmenden spannende Tage und eine Zeitreise der besonderen Art erleben.

Die Einladungen gibt es ab Anfang Februar.

Stadtkirche Hersbruck



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de

Stadtkirche Hersbruck
Nikolaus-Selnecker-Platz 1

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Michael Steinlein ☎ 8 16 81 53
michael.steinlein@elkb.de

Evangelisches „Haus für Kinder“:
Steingasse 2a ☎ 10 32
Leiterin Sabrina Hautsch

Kontakte (Telefonnummern, Öffnungszeiten, Mail-Adressen und Kontoverbindungen) der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal finden Sie auf Seite 2.

Streicheleinheiten für die Seele

Anlässlich des 500. Geburtstags des Evangelischen Gesangsbuchs veranstaltete die Stadtkirchengemeinde einen bewegenden Singabend mit Dekanatskantorin Silke Kupper und Pfarrerin Gabriele Geyer.



Im Mittelpunkt stand der Gesang von Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch, aber auch aus dem Liederheft für die Gemeinde „Kommt atmet auf“. Die Liedwünsche der Teilnehmerinnen reichten von traditionellen Liedern wie „Du meine Seele singe“ bis zu Liedern aus dem 20. Jahrhundert. Viele nannten auch die Gründe, warum das gewünschte Lied für sie eine besondere Bedeutung hat.

Silke Kupper begleitete die Lieder gekonnt und mitreißend auf dem E-Piano und konnte ihr großes Fach-



wissen einbringen, um Fragen zu beantworten, auch zum gerade neu entstehenden Gesangbuch.

Pfarrerin Geyer berichtete von ihren Erlebnissen und Erfahrungen mit dem Gesangbuch, das für viele Menschen neben der Bibel zum täglichen Andachtsbuch gehört. Als Besonderheit hatte sie das Straßburger Kirchen-Gesangbuch aus dem Jahr 1616 mitgebracht, das seit 1654 im Besitz der Schönberger Kirchengemeinde ist.

Bei Getränken und Knabbereien klang der Abend gemütlich aus.

Pfarrerin Gabriele Geyer



Barrierefrei zur Auferstehungskirche

Im Zuge eines Spendenaufrufes für den barrierearmen Aufgang an der Auferstehungskirche kamen bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes stolze 15.345,00 € zusammen. Das ist eine großartige Sache – wir bedanken uns bei allen Spendern aufs Allerherzlichste!

Mittlerweile wurde auch der Zeitplan zur Erstellung konkretisiert: Die Bauarbeiten sollen im Juni beginnen und ca. sechs Wochen dauern. Dann dürfen wir den Aufgang hoffentlich noch vor den Sommerferien einweihen.

Da gewisse Sicherheitsvorschriften, Qualitätsstandards, landeskirchliche Genehmigungen und gesetzliche Rahmenbedingungen bei solch einem Projekt zwingend eingehalten werden müssen, rechnen wir mit Gesamtkosten von ca. 70.000,-€. Deswegen freuen wir uns auch weiterhin um jede finanzielle Unterstützung. Gerne dürfen Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben oder auf folgendes Konto überweisen:

IBAN: DE97 7606 1482 0000 0212 61
Vermerk: Auferstehungskirche-Rampe



Weihnachten gemeinsam statt einsam – ein Ausblick!

Viele Gemeindeglieder und Menschen aus umliegenden Gemeinden haben sie an Weihnachten schmerzlich vermisst: Die gemeinsam verbrachten Feststunden „Weihnachten gemeinsam statt einsam feiern!“

Aufgrund eines Teams, das sich im Lauf des Jahres aus Alters- und Gesundheitsgründen stark reduziert hatte, war es am Heiligen Abend 2024 nicht möglich, dieses Treffen im Selneckerhaus anzubieten. Wiederholt wurde nachgefragt und ein starkes Bedauern ausgedrückt, dass das Weihnachtsfest nun doch ein Stück einsamer sein würde. Die gesellige, fröhliche Runde würde fehlen.

2011 hat Renate Fürst dieses Treffen zum ersten Mal angeboten und im Lauf der nächsten zwölf Jahre mit einem immer mal wieder wechselnden Team mit einem kreativen Programm gestaltet. Jedes Jahr war die Südtiroler Krippe als „Botschafterin von Weihnachten“ der Mittelpunkt der Feier. Lieder, Instrumentalvorträge, kurze Anspiele, viel Zeit für Begegnung und Gespräch und ein wunderbar reich bestücktes Büfett bildeten den Rahmen für die gemeinsam verbrachte Zeit. Das Weihnachtslicht erleben, spüren und mit nach Hause nehmen: Das prägte die Feststunden und das bleibt den Besucherinnen und Besuchern stark in Erinnerung.

Renate Fürst sagt noch einmal von Herzen Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich sehr engagiert und mit viel Liebe viel Zeit investiert haben.

Wir wünschen uns, dass diese gemeinsame Feiern am Heilig Abend weitergehen kann. Wir hoffen, dass sich Menschen im Lauf des Jahres zusammenfinden, die gerne in diesem Team mitarbeiten und gemeinsam mit anderen die Stunden am Heiligen Abend in Gemeinschaft verbringen möchten. Melden Sie sich gerne bei Pfarrer Schukat ☎ 091 51 8 13-16 oder im Pfarramt ☎ 091 51 8 13-24.

Renate Fürst und Christine Gölkel

Männerkreis – kleiner Rückblick



Im Dezember besuchte der Männerkreis zusammen mit erfreulich vielen Damen die Kirche St. Sebald in Nürnberg zur Führung mit Christian Dannenfeldt. Er legte einen besonderen Schwerpunkt auf die Erläuterung der Kunstwerke aus der Reformationszeit. Bei der anschließenden Einkehr im Café Maulbeere im Sebald der Pfarrhof mit Kaffee und Kuchen

gab es Gelegenheit zum Austausch. Ende Januar berichtete Pfarrer Björn Schukat über die Erfahrungen seines ersten Jahres in der neuen Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal.

Das Programm der nächsten Monate wird jeweils bei den Abkündigungen im Gottesdienst bekannt gegeben.

Dr. Dietrich Kappler

Hobbykünstlermarkt zugunsten Pangani Straßenkinder-Projekt

„Es lief wieder ganz gut!“ war das zufriedene Resümee von Tanja Hahn, die zusammen mit ihrem Mann Ger Wittich und dem bewährten Helfer-Team vergangenen November wieder den Hobbykünstlermarkt auf die Beine stellte. Neudeutsch würde man sagen, dieser Adventsmarkt ist eine „Win-Win-Win-Veranstaltung“. Drei Mal gewinnen Menschen durch das große Engagement von Ehepaar Hahn:



Die Hobbykünstler können Ihre selbstgefertigten Artikel verkaufen, von Papierarbeiten über Strickwaren und Genähtem, von Weidenkörben und Kränzen bis hin zu Holzanhängern.

Die Besucher finden wunderbare Geschenke und Dekoration für die Advents- und Weihnachtszeit.

Und die Einnahmen aus Tischmiete, Eintritt, Kaffee- und Kuchenverkauf kommen wiederum den Kindern in Kenia zugute.

Seit Jahren unterstützt die Stadtkirchengemeinde das Straßenkinder-Projekt in Pangani/Nairobi. Frau Hahn bot daher auch Schmuck, Web- und Flechtarbeiten aus den Werkstätten des PLCCs an.

Der Erlös des Hobbykünstlermarktes 2024 konnte sich wieder sehen lassen: rund 1300,- € wurden nach Kenia überwiesen. Wie bereits erwähnt, ist dafür ein hohes und zugleich zeitlich überschaubares Engagement notwendig. Wer Interesse und Lust hat, den Hobbykünstlermarkt im November 2025 zu unterstützen (Planung, Auf- und Abbau), kann sich gerne im Pfarramt melden. *Michael Steinlein*



Ferienzeit in Pangani



Von November bis zum Anfang des neuen Jahres sind in Kenia die großen Ferien – die Gelegenheit im PLCC ein abwechslungsreiches Ferienprogramm aufzustellen. In diesem Jahr gehörte auch dazu, die Weihnachtskarten für die Freunde und Freundinnen in Deutschland zu gestalten. Mit großer Begeisterung und viel Energie gestalteten die Mädchen die Karten.

Claudia Heiß



Nachrichten aus Pangani – Undurchsichtig

Drei Monate nach der Aufnahme der 9-jährigen Rahel erhielten wir einen Anruf vom Stadtteilvorsteher. Er bat um einen Besuch in seinem Büro. Als unsere Sozialarbeiterin zu dem Termin erschien, traf sie neben dem Stadtteilvorsteher Rahels Großmutter väterlicherseits. Sie forderte von uns die Entlassung des Mädchens aus dem PLCC und von der staatlichen Stelle das Sorgerecht für das Kind. Da die Aufnahme von Rahel über die Großmutter mütterlicherseits gelaufen war, mussten wir darauf bestehen, dass auch die Entlas-

sung über dieselbe Sorgeberechtigte läuft.

Kurze Zeit später kam es zu einem weiteren Treffen mit der Mutter von Rahel und deren Mutter zusammen mit der Großmutter väterlicherseits. Die drei Frauen schienen sich einig und so mussten wir Rahel in die Hände ihrer Familie zurückgeben.

Unsere Sozialarbeiterin zweifelte an den Darstellungen der „Angehörigen“, hatte aber keine Einflussmöglichkeit. Rahel wäre gerne im PLCC

geblieben, fügte sich aber schweigend den Entscheidungen. Es dauerte nicht lange und wir erfuhren, dass sie wieder zum Betteln auf der Straße sei. Ich habe sie dort getroffen und bin fest entschlossen, sie nicht aus den Augen zu lassen, damit sie wieder an einem sicheren Ort leben und zur Schule gehen kann. Wenn die Zeit gekommen ist, hoffe ich auf die volle Unterstützung aller staatlichen Stellen. Beten Sie mit mir, während ich den Fall weiterverfolge.

Susan Gatonga, Sozialarbeiterin

Seniorenachmittage

Im Oktober wurde traditionell die Nachkirwa begangen. Wie es sich für eine zünftige Kirwa gehört, gab es eine Andacht durch Frau Pfarrerin Geyer, die stilgerecht im Dirndl erschien, gutes Essen und Trinken, lustige Lieder zum Mitsingen und Schunkeln. Der Höhepunkt war die große Tombola. Von einer Traumreise, einer Reiseschreibmaschine, Blick in die Zukunft bis zu einem Kerzenlichtdinner gab es viele wunderbare Gewinne. Danke an Steffi Daubel, die sich hier so viele Gedanken gemacht hat.



Auch der ökumenische Nachmittag im Sigmund-Faber-Heim war gut besucht. Hoher Besuch stand hier ins Haus: Ließ es sich doch Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth (dargestellt von Frau Pfarrerin Simoneit) nicht nehmen, hierzu persönlich zu erscheinen, um aus ihrem Leben zu erzählen.

Den Abschluss des Jahres bildet immer die gut besuchte Adventsfeier. Festlich gedeckte Tische, Kerzenschein und weihnachtliches



Gebäck sowie Punsch stimmten auf die stade Zeit ein. Die Kindergartenkinder des Evangelischen Hauses für Kinder sangen frisch und munter vom Winter, dicken roten Kerzen und dem Weihnachtsmann. Pfarrer Schukat nahm Bezug auf das Kind in der Krippe, das die Kinder in Form einer Walnusskrippe mit nach Hause nehmen durften. Das Ehepaar Gudrun und Konrad Binder spielten festliche Weisen und mit besinnlichen und fröhlichen Texten war ihnen der Applaus sicher.

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk kam auch uns zugeflogen: Heidi Reithmaier hat sich angeboten in unserem Team mitzuwirken. Wir wünschen ihr und uns viel Freude und Gottes Segen an den kommenden Nachmittagen.

Elisabeth Begert

Hersbrucker Seniorenkreis in Schönberg

Seit April betreut die Schönberger Pfarrerin Gabriele Geyer die Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal. Im Rahmen dieser erweiterten Tätigkeit lud sie den Hersbrucker Seniorenkreis nach Schönberg ein. – Das Programm, mit einem Besuch der Moritzberg-Werkstätten der Lebenshilfe Nürnberger Land und der Jakobuskirche, fiel bei den Hersbrucker Seniorinnen und Senioren auf große Resonanz.

Besuch mit interessanten Einblicken

Nach der herzlichen Begrüßung durch Lebenshilfe-Chef Gerhard John erfuhr die Besuchergruppe, dass in den Werkstätten rund 350 Frauen und Männer mit Behinderung in den Bereichen Dienstleistung, wie dem Garten- und Landschaftsbau, im Handwerk oder in der Montage

beschäftigt sind. Unterstützt werden die Mitarbeitenden mit Behinderung von einem Team von Erziehern, Fachkräften aus Industrie und Handwerk mit pädagogischer Zusatzqualifikation, Therapeuten, Psychologen, Heil- und Sozialpädagogen. Im Fokus stehe, so John gegenüber den Besuchern, Mitarbeitende mit Behinderung in den so genannten regulären Arbeitsmarkt zu integrieren und deren Persönlichkeit für eine selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe, zu stärken. Der Rundgang der Gruppen führte auch ins Reittherapiezentrum (RTZ). Zwei Mitarbeitende mit Handicap sind hier als Stallhelfer beschäftigt und unterstützen das Fachpersonal weitgehend selbstständig, helfen etwa beim Ausmisten und der Versorgung der Pferde.

Im Anschluss besuchte der Hersbrucker Seniorenkreis die St. Jakobuskirche in Schönberg. Pfarrerin Geyer erläuterte hier die Geschichte des Gotteshauses und erzählte von der letzten großen Renovierung im Jahr 2022.

Der Besuch endete mit einer Andacht über die Erntedankgaben, die noch in der Kirche aufgebaut waren. Anschließend fuhren die Gäste mit dem Bus zurück nach Hersbruck.

Sabine Schreier, Lebenshilfe Nürnberger Land





Evangelisches Haus für Kinder

Das neue Jahr geht nun schon in den zweite Monat. Wie schnell die Zeit doch vergeht. Deshalb möchten wir Ihnen einen kurzen Rückblick und Einblick in die vergangenen Monate unserer Kindertagesstätte geben. Das letzte Viertel des Jahres war von vielen schönen Aktionen bzw. Festen durchdrungen. Begonnen hat es mit unserem Martinsfest in der Stadtkirche. Viele Familien versammelten sich im Kirchenschiff, um beim Martinsspiel der Vorschulkinder der Geschichte zu lauschen. Tatsächlich hat nicht jeder Bürger dem armen Bettler geholfen. Zum Glück kam Martin auf seinem Pferd angeritten. Sogar das Hufeklappern war zu hören. Ja, Martin hat dem Bettler und auch anderen Menschen geholfen. Aber was hat das mit uns zu tun? Auch wir dürfen ein bisschen so wie Martin sein, immer wieder anderen helfen, mit ihnen etwas teilen, z.B. unsere Spielsachen, Kleidung, Stifte, vielleicht ein Stück Brot... Nach Liedern, einem Impuls von Pfarrer Schukat und dem Segen für alle ging es los zu unserem Laternenumzug durch die Stadt. Am Ende gab es dann eine Stärkung am Selneckerhaus, vom Elternbeirat organisiert.

Kurz darauf feierten wir unsere Vorliebe zu Büchern, zum Vorlesen und dem Lauschen und Erzählen von Geschichten. Ein paar Extra-Aktionen kamen noch hinzu, wie z.B. die Bilderbuchrallye durch den Kindergarten, das mehrsprachige Bilderbuchkino in Rumänisch und Deutsch und einen Büchertisch, an dem Groß und Klein schmökern konnte, um das ein oder andere für zu Hause mitzunehmen.

Und schon begann das Warten, das Warten auf das Christkind! Die Adventszeit wurde eingeläutet mit einer Adventsandacht zum Thema „Warten“. Diese gestaltete Pfarrer Schukat wieder in der Kita für alle Kindergartenkinder.

Ja, das Warten hörte nicht auf. Manches Kind musste lange warten, bis es die goldene Nuss erwischte, um das Adventskalendertürchen oder -säckchen zu erhalten. Und 24 Tage können manchmal ganz schön lang sein.



Zwischendurch gab es unseren Auftritt am Weihnachtsmarkt auf der Bühne. Alle Kinder trällerten wunderschön die verschiedensten Weihnachtslieder. Viele Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde sind gekommen. Einen Tag später kam der Nikolaus. Dieses Mal ließ er sich nicht persönlich sehen, er stellte nur den Sack vor die Türen. Wahrscheinlich hatte er viel zu tun...

Zum Seniorennachmittag im Selneckerhaus erfreuten wir das Publikum mit einem kleinen Potpourri an Weihnachtsliedern und sangen auch gemeinsam mit allen SeniorInnen. Ein Bewegungslied durfte natürlich bei unserem generationenübergreifenden „Ausflug“ nicht fehlen. Eine kleine Walnusskrippe gab es dann obendrauf noch als Geschenk für jedes Kind.

Den Abschluss dieser „Winter-Warte-Lichter-Advents-Weihnachtszeit“ bildete der Weihnachtsgottesdienst in der Stadtkirche. Dort hörten wir die Glocken und die Weihnachtsgeschichte rund um eine aufgebaute Krippe. Unsere Lieder klingen in der Kirche ja fast noch schöner.

Auch das Christkind wollte unbedingt noch die Kita und alle Gruppen besuchen, um Geschenke vorbeizubringen. War das eine Aufregung! Und das leckere Weihnachtsfrühstück inklusive Weihnachtsfeier durfte natürlich nicht fehlen.

Wir hoffen fürs neue Jahr auf viele Schneetage im Garten, viel Spaß, Freude und viele schöne Momente gemeinsamer Begegnungen in unserer Kita für 2025.

Renate Willinsky



Unser Gemeindeleben – ausgedrückt in Zahlen aus dem Jahr 2024

- 19 Kinder wurden auf den Dreieinigem Gott getauft und in unsere Gemeinde aufgenommen.
- 10 Mädchen und Jungen wurden konfirmiert.
- 7 Paare haben unter dem Segen Gottes ihren gemeinsamen Weg angetreten.
- 36 Personen haben die Kirche verlassen
- 4 Personen sind in unsere Kirche eingetreten.
- 34 Mal waren wir auf dem Friedhof, um ein Gemeindeglied auf dem letzten Weg zu begleiten.

Für das Kirchgeld gingen 34.922,13 € ein.

Unsere Gemeinde ist eine vielseitige Gemeinde.

Ihr Reichtum sind ihre vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Ehrenamtliche, Nebenamtliche, Hauptamtliche, treue Fürbitter und großzügige Geber.

Zusammen sind es einige hundert Menschen, die durch ihre Mitarbeit und persönlichen Einsatz dafür sorgen, dass Leben in unserer Gemeinde ist, dass das Wort ausgerichtet werden kann, dass Liebe geübt wird, dass der Glaube Gestalt gewinnt in unserer Stadt. Diesen vielen treuen Gemeindegliedern wollen wir herzlich danken für ihren Einsatz. Auch für die vielen Gaben und Spenden danken wir herzlich. Nicht zuletzt danken wir auch der gottesdienstlichen Gemeinde, die sich Sonntag für Sonntag um das Wort Gottes versammelt.

Kirchenmusikalischer Rückblick

Kulturelles Highlight in Hersbruck: am 8. Dezember erklang in der Stadtkirche das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach gleich in zwei Ausführungen. Am Nachmittag folgten viele Kinder begeistert der Einladung zu einer 45-minütigen Version und hörten Höhepunkte von Solisten, Orchester und Chor.

Danach gab es die Kantaten 1 bis 3 in voller Länge vor einer bis unters Dach gefüllten Kirche. Unter der Leitung von Dekanatskantorin Silke Kupper musizierten Silke Herold-Mändl (Sopran), Nicole Glamsch (Alt), Julian Freibott (Tenor) und Manuel Krauß (Bass), die Neue Nürnberger Ratsmusik und die Selneckerkantorei Hersbruck.



Weihnachtsoratorium in der Stadtkirche



Das Konzert in der Christuskirche in Neustadt/Titisee mit dem Gospelchor Sound of Joy war ein wunderbares Erlebnis.

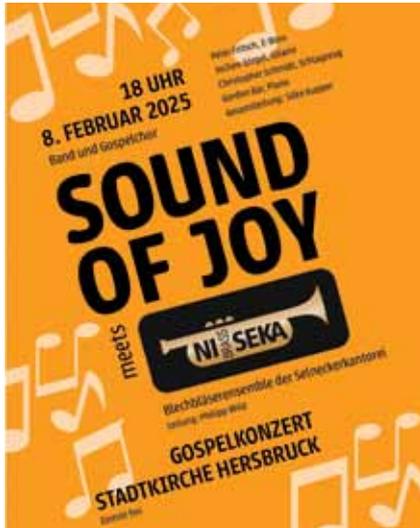


Der Kinderchor der Selneckerkantorei gestaltete erstmals das Krippenspiel am Heiligen Abend in der Stadtkirche. Vorher durften die Kinder vor den Bewohnern, Landrat Armin Kroder und 2. Bürgermeister Peter Uschalt in der BRK-Seniorenresidenz "Altes Stadtbad" in Hersbruck das Weihnachtsmusical aufführen.

Kirchenmusik

Gospelkonzert mit Sound of Joy

Endlich ist es wieder so weit: Der Gospelchor „Sound of Joy“ präsentiert sein Jahreskonzert. Der Chor unter Leitung von Silke Kupper bringt mit seinen mitreißenden Rhythmen Jung und Alt zum Swingen. Peter Fritsch am E-Bass,



Jochen Sörgel an der Gitarre, Christopher Schmidt am Schlagzeug und Gordon Bär am Piano sind Garant für eine fetzige und sensible Bandbegleitung. Die bunte Musikmischung verspricht ein tolles und abwechslungsreiches

Konzertprogramm. Neben Gospels und Spirituals werden Stücke aus Rock und Pop, wunderschöne Balladen und A-Capella Stücke erklingen. Wie immer mit dabei – allerdings mit neuem Namen: NISEKA-Brass (Bläserensemble der Selneckerkantorei) unter Leitung von Philipp Wild. Das Bläserensemble auf höchstem Niveau wird sowohl mit Gospel und Spirituals als auch mit modernen Arrangements das Konzertprogramm ergänzen.

Samstag, 8. Februar, 18:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck

Freier Eintritt, Spenden willkommen!

Baby-Kirchen-Lieder – ein neuer Kurs beginnt

„Baby-Kirchen-Lieder“ ist für Kinder zwischen 0 und 18 Monaten und Eltern/Großeltern und stammt aus Dänemark. Es ist nicht wichtig, ob Sie als Eltern „singen können“, sondern nur wichtig, dass Sie überhaupt mitsingen. Bei den Baby-Kirchen-Liedern steht der Kontakt zu den Kindern über das Singen und die Bewegung im Vordergrund. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen!

Um Anmeldung wird gebeten bei Silke Kupper: silke.kupper@elkb.de oder ☎ 091 23 96 29 31.

Start: Montag, 3. Februar 2025
von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck

Termine: 03.02., 10.02., 17.02., 24.02., 17.03., 24.03., 31.03., 07.04. im Meditationsraum der Stadtkirche (Eingang: Seitentür bei den Schaukästen). Die Teilnahme ist kostenlos.

Passionskonzert Stabat Mater

Im Mittelpunkt des Passionskonzertes stehen zwei Bearbeitungen des „Stabat mater“. Die Selneckerkantorei unter Leitung von Silke Kupper wird gemeinsam mit dem Kammerorchester Pegnitztal DHC das Stabat Mater op. 138 von Josef Rheinberger aufführen, eines seiner persönlichsten Werke.

Er vertonte die lateinische Sequenz über die sieben Schmerzen Marias im Sommer 1884 aus Dankbarkeit für die Besserung eines Handleidens. Rheinberger gelingt es feinsinnig, die Atmosphäre von Leid und Schmerz im Anblick des Kreuzes mit raffinierten harmonischen Wendungen immer wieder in Hoffnung und Erlösung zu verwandeln.

Das Kammerorchester Pegnitztal widmet sich unter Leitung von Jeanne Vogt des 1736 kurz vor dem frühen Tod des nur 26-jährigen Pergolesi entstandenen „Stabat mater“. Dieses Werk erregte schnell Aufmerksamkeit und seine Bedeutung war bald so groß, dass kein Geringerer als Johann Sebastian Bach eine deutsche Fassung auf der Grundlage des 51. Psalms aufführte. Darüber hinaus zeugen zahlreiche Abschriften, Drucke und Bearbeitungen von der enormen Beliebtheit des Werkes, die bis heute durch viele Aufführungen und Einspielungen fort dauert.

Abgerundet wird das Konzert mit der Choralkantate „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die im Zusammenhang mit der Wiederaufführung der Matthäuspassion besonders intensive Auseinandersetzung mit dem Werk Bachs führte zu einer Reihe von Kantaten über bekannte Choralweisen für Chor, Instrumente und manchmal auch Soli.

Sonntag, 30. März, 17:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck

Freier Eintritt, Spenden willkommen!

Musik und Texte zur Sterbestunde

Musik und Texte laden dazu ein, den Leidensweg und das Sterben Jesu Christi zu bedenken. Die Cellistin Sophia Schulz vereint verschiedene Musikstile zu einem individuellen Klang. Ausgebildet als klassische Musikerin an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Prof. Markus Wagner ergänzte sie ihr Studium mit dem Profilschwerpunkt Jazz bei Prof. Steffen Schorn. In der Andacht wird dem Leidensweg Jesu mit Lesungen und Musik nachgespürt. Der Gottesdienst wird liturgisch von Pfarrer Björn Schukat gestaltet. Cello: Sophia Schulz, Orgel: Silke Kupper



Karfreitag, 18. April, 15:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck

Freier Eintritt

Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Jubelkonfirmation 2025

Am 29. Juni 2025 werden wir in der Stadtkirche um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Jubelkonfirmationen feiern. Eingeladen sind alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden folgender Jahrgänge:

Silberne Jubelkonfirmation 2025

– Konfirmation 2000

Goldene Jubelkonfirmation 2025

– Konfirmation 1975

Diamantene Jubelkonfirmation 2025

– Konfirmation 1965

Eiserne Jubelkonfirmation 2025

– Konfirmation 1960

Gnaden-Jubelkonfirmation 2025

– Konfirmation 1955

Kronjuwel-Jubelkonfirmation 2025

– Konfirmation 1950

Wenn Sie zu den Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden gehören, geben Sie den Termin bitte weiter. Falls Sie uns bei der Adressrecherche unterstützen können, nehmen Sie gerne Kontakt mit Frau Gölkel im Pfarramt auf: ☎ 091 51 8 13 24.

Die Einladungen werden Mitte Februar verschickt.

Die Johanneskirche und die Kirchengemeinde Altensittenbach feiern ihren Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation ebenfalls am 29.06.2025. So ist es für Jubilarinnen und Jubilare möglich, gemeinsame Klassentreffen zu organisieren.



Seniorenachmittag

Herzliche Einladung ins Selneckerhaus Hersbruck, donnerstags jeweils von 14:30 - 16:30 Uhr:

27.02.2025: Wir feiern wieder Weiberfasching! Alles kommt maskiert!

20.03.2025: Frühlingsanfang: Wie der Winter ausgetrieben wird

17.04.2025: Gründonnerstag

Das Team Elisabeth Begert ☎ 091 51 90 72 30, Elisabeth Teichmann, Steffi Daubel, Heidi Mahling, Angelika Plaschke, Helga Lämmermann und Heidi Reithmaier freut sich über Ihre Teilnahme!



Offener Gesprächskreis

Ein Angebot für alle, die sich mit anderen Christen über Gott und die Welt austauschen, gemeinsam beten und singen möchten. Wir treffen uns immer am Donnerstag um 20:00 Uhr im Plauer Zimmer im Selneckerhaus am:

06.02., 20.02., 13.03., 27.03., 10.04., 24.04.2025

Martin und Sabine Knodt, ☎ 091 51 7 13 12



Hersbrucker Brettspieltreff



Jeden 1. Samstag im Monat treffen sich um 19:00 Uhr im Selneckerhaus generationsübergreifend Menschen, die folgendes eint:

- ☑ Sie spielen gern Brett- und/oder Kartenspiele.
- ☑ Sie spielen gern Althergebrachtes und sind neugierig auf neue Spiele.
- ☑ Sie gehen einfach raus aus ihren vier Wänden und auf Menschen zu.

Es können jederzeit eigene Spiele mitgebracht werden oder einfach Spiele aus dem großen Fundus der Evang. Jugend gespielt werden.

Termine: 01.02., 01.03., 05.04. und 03.05.2025

Gottesdienste – Andachten

Taufgottesdienste

Wir freuen uns über jede Taufe, die wir (nicht nur) in der Stadtkirche feiern dürfen. Gerne im Gemeindegottesdienst am Sonntagmorgen oder im Anschluss daran im familiären Rahmen. Auch an folgenden Samstagen gestalten wir gerne mit mehreren Täuflingen und Familien einen gemeinsamen Taufgottesdienst:



- 15.02. um 14:00 Uhr mit Pfarrer Schukat
- 15.03. um 10:30 Uhr mit Pfarrer Schukat
- 12.04. mit Dekan Schäfer

Bitte melden Sie sich frühzeitig für Terminabsprachen im Pfarramt.

Predigttausch

Das über Jahre gewachsene gute Miteinander zwischen den evang.-luth. Gemeinden Hersbrucks und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) hier vor Ort zeigt sich an vielen Beispielen, etwa bei der Allianzgebetswoche Anfang Januar, in der vertrauensvoll miteinander geplant und umgesetzt wird. Mit einem Predigttausch wollen wir diese Beziehungen noch vertiefen.

So dürfen wir in der Stadtkirche Pastoralreferent Daniel Pfeifer von der EFG am

Sonntag, 9. März um 10:00 Uhr

im Gottesdienst als Gastprediger begrüßen.

Pfarrer Björn Schukat wird am

Palmsontag, 13. April um 10:00 Uhr

in der EFG (Mühlstraße 21 in Hersbruck) zu Gast sein. Wir freuen uns über viele gegenseitige Besucher - ein tolles Zeichen gelebter Ökumene!

Für Familien mit Kindern



Kindergottesdienst

Wir feiern regelmäßig Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst in der Stadtkirche, am Sonntag:

02.02., 16.03., 13.04.2025 jeweils um 10:00 Uhr

Wir freuen uns auf dich! Das Kigo-Team

Olwen Groth ☎ 01 57 83 77 60 93
und Annie Pfrang ☎ 01 72 8 26 96 69

Unser Kindergottesdienst-Team sucht DICH!

Wer hat Freude daran, unseren jüngsten Gemeindemitgliedern die frohe Botschaft Jesu Christi in ihre Herzen zu tragen? Für unsere Kindergottesdienste, die ca. alle drei Wochen sonntags um 10:00 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst im Selneckerhaus stattfinden, suchen wir aufgeschlossene und dynamische HelferInnen. Hast du Interesse? Wir freuen uns auf dich! Melde dich direkt bei uns:

Olwen Groth ☎ 01 57 83 77 60 93,
Annie Pfrang ☎ 01 72 8 26 96 69



Ostergottesdienste 2025

Gründonnerstag, 17. April	19:00 Uhr	Johanneskirche	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Karfreitag, 18. April	10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
	15:00 Uhr	Stadtkirche	Andacht zur Sterbestunde mit biblischen Texten und Musik
Karsamstag, 19. April	19:00 Uhr	Stadtkirche	Andacht "Zwischen den Zeiten"
Ostersonntag, 20. April	5:00 Uhr	Stadtkirche	Osternacht mit Abendmahl
	10:00 Uhr	Stadtkirche	Festgottesdienst mit Posaunenchor
Ostermontag, 21. April	10:00 Uhr	Treffpunkt Thomaskirche Altensittenbach – Emmausweg über Stationen zum Feuerwehrhaus Unterkrumbach, anschließend Osterfrühstück	



Johanneskirche Hersbruck

Johanneskirche Hersbruck
Arzbergweg 30

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51 23 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Margit Schönhöfer ☎ 01 74 7 18 10 75

Stellvertreterin der Vertrauensfrau:
Elke Schreiber ☎ 091 51 56 18

Mesnerin:
Marianne Lorenz-Kuhn ☎ 82 47 25

Kontakte (Telefonnummern, Öffnungszeiten, Mail-Adressen und Kontoverbindungen) der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal finden Sie auf Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram :
johanneskirche.hersbruck



Einführung des Kirchenvorstandes 2024 – 2030

Am 1. Adventssonntag, dem Start des neuen Kirchenjahres, wurde in der Johanneskirche Hersbruck in einem feierlichen Gottesdienst der neue Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre eingeführt. Der Posaunenchor unter der Leitung von

Günter Kurz umrahmte den Gottesdienst mit stimmungsvollen Liedern.

Pfarrer Jürgen Kleinlein hatte für die Neuen im Amt Sektgläser, gefüllt mit Wasser, sinnbildlich für das Wasser des Lebens, bereitgestellt.

Auch wurden die Mitglieder der letzten Periode mit einem großen Dankeschön verabschiedet, sie erhielten als Erinnerung eine Urkunde, einen Schlüsselanhänger und zur Stärkung einen Lebkuchen. Möge der Segen Gottes die scheidenden und neuen Mitglieder stets begleiten.



Gewählt und berufen wurden: Vera Beygang, Michael Gross, Andreas Heckel, Jutta Kramer, Andreas Mark, Margit Schönhöfer, Elke Schreiber, Iris Wollmerstädt.

Im erweiterten Kirchenvorstand sind: Annette Kartwath, Kerstin Pflötscher, Daniel Prütting und Andrea Utz. *Pfarrer Jürgen Kleinlein*

Herzlichen Dank für die Mitarbeit im Team

In dem Weihnachts-Treffen des Gemeindenachmittages im Dezember wurde unsere Mitarbeiterin Anita Schmutzler für ihr großes, jahrelanges Engagement im Team für den Gemeindenachmittag der Johanneskirche geehrt und verabschiedet.



Mini-Gottesdienste in der Johanneskirche

Viele Kinder in Begleitung trafen sich wieder zum **Herbst-Mini-Gottesdienst**. Das Thema war "Erntedank" und wir hörten, wie unsere Handpuppe Lotta sich über die Veränderungen im Herbst freut. Da Lottas Mama



von zu viel zu tun hatte, durften alle Kinder beim Ernten mithelfen und volle Körbe wurden nach vorne gebracht. Ein großes Stoffkreuz vor dem Altar wurde mit den jeweiligen Früchten belegt und wir überlegten, wie wunderbar Gott all die Früchte gemacht hat und wo sie denn wachsen. Probieren durften die Kinder natürlich auch. In eine schöne, von den Kindern gestaltete, Papiertüte durfte dann jedes Kind am Ende eine Frucht



hineinlegen und mit nach Hause nehmen. Es hat richtig viel Spaß gemacht! Im Anschluss gab es das übliche Kaffeetrinken und Spielen. Ein schöner Herbst-Nachmittag!

Zum festlichen **Weihnachts-Mini-Familengottesdienst** in der Johanneskirche hatte Lotta, unsere Handpuppe, eine zwei Meter lange Wunschliste dabei und suchte das größte Weihnachtsgeschenk!

Es wurde eine wunderschöne Weihnachtsgeschichte mit prunkvollen Königen und Hirten, die Geschenke brachten gespielt.



Das Jesusbaby war 19 Tage alt!

Alle durften mitwirken beim Herzaufkleben und Gebetswünsche schreiben – eine zauberhafte Stimmung für die Weihnachtsgemeinde.

Beate Kleinlein

Frauentreff "beziehungsweise"

Im November erwartete die Frauen im Frauentreff „beziehungsweise“ – eine ganz besondere romantische Stimmung im Kirchhof: Bei beschneitem Hof brannten viele Fackeln und Kerzen.



„Feuer im Herzen“ war unser Thema. Und anhand von Bildern durften wir Sprichwörter zu diesem Thema erraten. Darauf folgten sehr interessante physikalische Informationen zum Licht.

Stauenswerterweise ist beim Wirken Gottes in unserer Welt sehr häufig ein helles Licht zugegen. Maria wurde vom Engel besucht und ein

helles Licht erfüllte den Raum; über der Krippe der Schweifstern; Hirten auf dem Feld wurden vom örtlichen Licht geblendet; Feuerzungen zu Pfingsten... Als Gott die Erde schuf, war sie wüst und leer und dunkel und als Erstes erschuf Gott das Licht. Licht, lebensnotwendiges Medium!

Wie kann ein lebendiges Feuer in uns brennen? So ist es ganz wichtig: sich in den Armen Jesu auszuruhen, bei ihm alle Schuld und Last immer wieder abzulegen und den heiligen Geist als lebendigen Fürsprecher in unser Leben einzuladen. Wir dürfen echt vor Jesus sein, seine Stärke einatmen, auch durch Worte, die wir eine Woche lang immer wieder bewegen und sich in unserem Denken festigen – so werden wir für diese Welt ein Licht. Gott selbst hat uns versprochen, den glimmenden Docht nicht auszulöschen – ER will auf uns achthaben und immer



wieder neu entzünden und wir dürfen uns bei ihm anlehnen und anschmiegen.

Im Hof brannte eine Feuerschale, um die wir uns stellten, und sangen: zünde an dein Feuer. Anschließend gab es noch ein fröhliches Plaudern bei Glühwein und Gebäck. Ein echt feuriger Abend!

Beate Kleinlein

Vom Dunkel zum Licht...

...unter diesem Motto fand am 29. November 2024 in der Johanneskirche wieder eine ökumenische Andacht mit Liedern aus Taizé statt. Das Bild von Sieger Köder „Bis der Morgenstern aufgeht“ führte mit seinem ausdrucksstarken Aufbau und Gestaltung thematisch durch die Andacht. Die Musik- und Gesangsgruppe begleitete und gestaltete die schlichten und zugleich eindringlichen Taizé-Gesänge wunder-

bar einfühlsam. Das Team vertiefte mit kurzen Texten und Adventsverheißungen, Gebete ließen Hoffnung aufleuchten.

Zeiten der Stille versuchten eine Brücke zu unserem eigenen Leben und unserem Herzen zu sein. Im Laufe der Andacht wurden nach und nach Kerzen entzündet, so dass das Licht in der Kirche langsam zunahm.

So konnten wir durch diesen Got-

tesdienst in einer so dunklen und verunsichernden Zeit dem Licht von Advent und Weihnachten entgegengehen.

Christine Gölkel



Familien Adventsnachmittag



Gut sichtbar steht eine Krippe auf der Grünfläche vor der Johanneskirche in Hersbruck. Viele bleiben davor stehen und freuen sich. Der Stall wurde im Rahmen des jährlich stattfindenden Familien-Adventsnachmittags von Kindern mit ihren Eltern und unter Anleitung von Christoph Karwath-Päge gebaut.

Die Figuren wurden anschließend im Kindergottesdienst am 3. Advent fertig gestellt. Den Baumstamm für die Krippenfiguren stiftete Familie Walter. Die Installation knüpft an die Hersbrucker Krippentradition an und es können sich nun Groß und Klein an der weihnachtlichen Krippe erfreuen.

Neujahrsandacht

Mit vertrauten und moderneren Liedern begrüßten wir am 1. Januar 2025 das neue Jahr in der Johanneskirche.



Zur Jahreslosung: „Prüfet alles - das Gute behaltet“ wurde ein kreatives Bodenbild von Beate Kleinlein gestaltet: Jesus - mittig im gelegten Herzen, der uns hilft, alle Anfragen des Lebens nicht nur mit einer Brille, Lupe, Laptop, Erfahrungen und Bibel zu prüfen. Er selber will uns mit seiner Liebe und Klarheit beim Prüfen eine Hilfe sein, wenn wir ihn bitten! Sein Liebesfaden vom Himmel läuft mitten auf uns zu....

Jeder durfte nach vorne kommen und Gegenstände ablegen (Kerze/Stein..) und ein persönliches Neujahrslos ziehen.

Unser Kirchenkaffeeteam deckte die vielen Tische im Gemeindesaal. Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen. Vergelst Gott! Wir genossen die Neujahrsbrezeln bei einer gemütlichen Tasse Kaffee - eine wunderbare Art, das neue Jahr zu begrüßen.

Beate Kleinlein

Rückblick 2024 - aus unseren Kirchenbüchern

- 8 Kinder wurden auf den Dreieinig Gott getauft und in unsere Gemeinde aufgenommen.
- 15 Mädchen und Jungen wurden konfirmiert und zu vollberechtigten Gliedern unserer Gemeinde erklärt.
- 1 Paar hat unter dem Segen Gottes seinen gemeinsamen Weg angetreten.
- 32 Personen haben unsere Kirche verlassen.
- 30 Mal waren wir auf dem Friedhof, um eines unserer Gemeindeglieder auf dem letzten Weg zu begleiten.

Für das Kirchgeld gingen 16.188,55 € ein.

Unsere Gemeinde ist eine vielseitige Gemeinde. Ihr Reichtum sind ihre vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Ehrenamtliche, Nebenamtliche, Hauptamtliche, treue Fürbitter und großzügige Geber. Zusammen sind es einige hundert Menschen, die durch ihre Mitarbeit und persönlichen Einsatz dafür sorgen, dass Leben in unserer Gemeinde ist, dass das Wort ausgerichtet werden kann, dass Liebe geübt wird, dass der Glaube Gestalt gewinnt in unserer Stadt. Diesen vielen treuen Gemeindegliedern wollen wir herzlich danken für ihren Einsatz.

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Elternabend zur Konfirmation 2025

Am **Mittwoch, 26. März 2025, um 19:30 Uhr**, laden wir herzlich ein zum Elternabend mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Alle Fragen, die in Bezug auf die Konfirmation am 18. Mai 2025 aufgetreten sind, können wir in diesem Rahmen gemeinsam besprechen und klären.

Pfarrer Kleinlein und Diakon Tetzlaff

Singkreis

Wir treffen uns 14tägig immer am **Donnerstag um 19:30 Uhr** im Gemeindesaal. Termine für Februar, März und April bitte bei Gisela Maier erfragen.

**Bibelwerkstatt
mit den Texten der Bibel werkeln**

-  im Leben wirken lassen
-  die Bibel aufs Leben anwenden
-  mit den biblischen Worten das Leben meistern

**Immer Mittwoch im Gemeindesaal
der Johanneskirche**

am **19.02., 19.03. und 30.04.2025**
von **20:00 bis 21:00 Uhr**

Immer Dienstag im Gemeinschaftshaus Ellenbach

am **11.02., und 01.04.2025**
von **20:00 bis 21:00 Uhr**

Infos bei Pfarrer Jürgen Kleinlein,
 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de

Offener Gemeindenachmittag

Einmal im Monat, immer **montags um 14.30 Uhr**, treffen sich Seniorinnen und Senioren der Südstadt im Gemeindesaal der Johanneskirche zu guten Gesprächen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Im Anschluss daran gestalten die Mitarbeiterinnen ein abwechslungsreiches Programm, mal mit, mal ohne Unterstützung von Referentinnen und Referenten.



Folgende Termine sind geplant:

17.02.2025 Fröhlich-lustiger Nachmittag

17.03.2025 Jahreslosung 2025 „Prüft alles und das Gute behaltet“ mit Pfarrer Jürgen Kleinlein

14.04.2025 Wir feiern Ostern!

Christine Maul  091 51 70299

Bibel – Kaffee

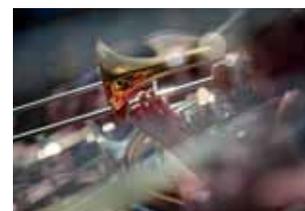
Bei gutem Kaffee (oder Tee) sich über „die hohen Gedanken der Bibel“ austauschen und stärken!

Mittwochs 15:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche, Leitung: Pfarrer Jürgen Kleinlein

Termine: 12.02., 12.03., 09.04.2025

**Posaunenchor**

Wir treffen uns jeden Dienstag in der Johanneskirche um 19:30 Uhr zu den Proben und spielen regelmäßig in den Gottesdiensten.



Kontakt: Markus Pilhöfer,
 091 51 81 60 64

Sollten Sie für sich persönlich oder für einen Angehörigen ein Ständchen wünschen, dürfen Sie sich gerne an Heidi Kratzer  091 51 2527 wenden.

Gemeindefreizeit – Gemeinschaft erleben

An diesem Wochenende wollen wir zusammen feiern, singen, Gemeinschaft erleben mit Groß und Klein in Windischeschenbach (Haus Johannisthal) von:

Freitag, 30.05.2025 bis Sonntag, 01.06.2025

Weitere Infos und Anmeldung bitte bis spätestens 30.04.2025 bei Pfarrer Jürgen Kleinlein.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Gemeindesaal/Kirchgarten der Johanneskirche. Interessierte Mamas, Papas, Omas, Opas und Paten können gerne Kontakt aufnehmen mit:

Marina Schönhöfer,  01 51 50 76 87 41

Winter-Wanderung

Wir treffen uns an der Johanneskirche in Hersbruck zu einer Winter-Wanderung (ca 7 km) mit einer Einker zum Abschluss am:

15. Februar um 13:30 Uhr



VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Ökumenische Alltags-Exerzitien „Hoffnungsstark werden“

Wir möchten Sie ermutigen, dass Sie Kontakt aufnehmen: mit sich selbst, mit Gott und mit anderen Gläubigen und Suchenden, mit denen Sie über Ihre Erfahrungen und Fragen ins Gespräch kommen können. Viele Menschen haben Bedenken, dass sie Vorkenntnisse mitbringen oder andere Voraussetzungen erfüllen müssten.



Keine Sorge: Alltagsexerzitien sind für alle da, die sich auf diesen Weg einlassen wollen. Sie brauchen einfach täglich etwas Zeit für Stille und Gebet. Und Sie sind nicht allein!

Wir treffen uns an fünf Mittwoch-Abenden zu folgenden Themen um 19:00 Uhr, in den Gemeinderäumen der Johanneskirche:

- 12. März: Der Hoffnung entgegenwachsen
- 19. März: Quelle der Hoffnung: Gott, der „ICH-BIN-DA“
- 26. März: Hoffnung auf dem Prüfstand
- 02. April: All-Täglich hoffen
- 09. April: Gegründete Hoffnung

Bitte planen Sie alle fünf Abende fest in Ihrem Kalender ein. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 9. März 2025.

Team: Ursula Clasen, Pastoralreferentin, ☎ 2487
und Anne Massanetz, Übersetzerin, ☎ 828404

Christliche Meditation online im Frühjahr 2025

Die Weihnachtstage sind vorbei – und wieder machen sich im Leben vieler Menschen Reizüberflutung, Leistungs- und Zeitdruck breit. Es fühlt sich oft an wie von außen gesteuert.

Manchmal müsste man einfach für kurze Zeit innehalten können... Hier ist Meditation ein Weg in die innere Stille, um offen zu werden für Wesentliches. Christliche Meditation versteht sich darüber hinaus als Da-Sein vor Gott im Schweigen, als Gebet. Um mit einer Gruppe online zu meditieren, brauchen Sie nicht einmal das Haus zu verlassen.



Sie können sich per E-Mail anmelden und erhalten rechtzeitig einen Link, der Ihnen am Abend den Zugang zur Meditationsgruppe öffnet – kostenlos, ohne Vorkenntnisse:

Mittwoch, 19.02., 16.04.
jeweils um 19:30 Uhr

Im März findet wegen der parallel in der Johanneskirche laufenden Ökumenischen Alltags-Exerzitien keine Meditation statt. Auch dazu herzliche Einladung!

Kontakt: Anne Massanetz
☎ 091 51 82840, anne.massanetz@gmx.de
Anleiterin für Christliche Meditation

Klöppelgruppe



Das neue Jahr beginnt und wir klöppeln fleißig weiter. Unsere Gruppe freut sich über jeden Neuzugang. Wir sind eine lustige Gruppe, in dem das gemeinsame Klöppeln, gemeinsamer Austausch nicht zu kurz kommt.



Wer Lust hat uns mal über die Schulter zu schauen oder mal selbst die Klöppel in die Hand zu nehmen ist hiermit herzlichst eingeladen. Einfach bei mir, Elke Tetzlaff, wegen Material, kurz anmelden.

Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten Freitag in den Räumen der Johanneskirche von 15:30 bis 17:00 Uhr am:

14.02., 28.02. und 04.04.

Elke Tetzlaff, ☎ 091 51 81 65 71 oder
0 17 18 31 73 08

GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

Auf dem you-tube-Kanal finden Sie unter dem Stichwort „Johanneskirche Hersbruck“ alle stattgefundenen Gottesdienste.



Jeder Sonntags-Gottesdienst wird aufgenommen (aus Datenschutzgründen wird manches geschnitten) und dann ab mittags auf die Homepage gestellt.

<https://www.youtube.com/channel/UCmIrb16BF0yYcxwnsoVhqbA>

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst am:

09.02., 23.02., 09.03., 23.03. und 06.04.2025



Gebetskasten

(rechts an der Wand neben der Haupteingangstür):

Dieser Gebetskasten dient für Gebetsanliegen, Wünsche und Anregungen. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon.

KidsGo

Diesen besonderen Gottesdienst für 10- bis 14-Jährige feiern wir zusammen mit der Stadtkirche parallel zum Hauptgottesdienst. Wir starten immer um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.

Termine: 02.02., 23.02., 23.03. und 04.05.

Euer Kids-Go-Team



In unserer Pfarrei findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag am

Freitag, 7. März 2025 um 19:00 Uhr
in der Johanneskirche statt.

Segnungsgebet

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit eines Segnungsgebets – wird im jeweiligen Gottesdienst noch einmal angekündigt und beschrieben.

In den Gottesdiensten am 09.02., 02.03. und 06.04.2025

Abendgebet für die Region

mit den Schwestern des St. Johannis-Konvent v.g. Leben

Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern heiliges Abendmahl.

Jeden Dienstag um 18:00 Uhr
in der Johanneskirche

☎ 091 51-8399792 oder
info@st-johannis-konvent.de
www.st-johannis-konvent.de



Passionsandachten

Durch das gemeinsame Singen, Hören, Beten und Zusammensein leuchten die Wahrheiten der Passionszeit in unsere Seele hinein.

Donnerstags, um 19:00 Uhr am:
13.03., 20.03., 27.03., 03.04., 10.04.

Sich Zeit für die Seele nehmen

Zeit haben für Seelsorge, Gebet und Segnung! Einfach eine Zeit vereinbaren mit Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51-23 14



MINI-Gottesdienste

Herzliche Einladung zu kreativen Gottesdiensten für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren am

Samstag, 5. April um 15:30 Uhr

in der Johanneskirche.



Ausliegendes Fürbitteblatt!

- ☼ zum Mitnehmen
- ☼ zum Ausfüllen
- ☼ zum Abgeben

Einwurf im Gebetskasten – am Eingangsbereich der Johanneskirche auf der rechten Seite.



Ehepaar-Segnung

nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Kleinlein und dem Posaunenchorjubiläum am

Sonntag, 23. März 2025
um 10:00 Uhr

in der Johanneskirche



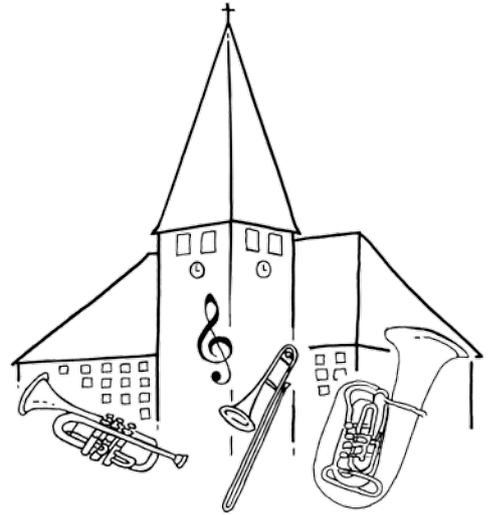
GOTTESDIENSTE - ANDACHTEN

50jähriges Jubiläum: Posaunenchor Johanneskirche

In der Johanneskirche wird in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum gefeiert: Vor 50 Jahren wurde der Posaunenchor der Johanneskirche gegründet. Dies geschah auf Initiative des damaligen Gemeindepfarrers Höhn und des Kirchenvorstands. Am 10. Juni 1975 trafen sich 15 junge Gemeindeglieder zur Gründung des Posaunenchors.

In der Folgezeit wurden Instrumente angeschafft und die Ausbildung konnte beginnen. Am Heiligen Abend 1975 war es dann so weit: Der Posaunenchor hatte beim Weihnachtsgottesdienst seinen ersten Auftritt in der Gemeinde. Unter dem Leitvers „Ich will den Namen des Herrn preisen. Gebt unserm Gott allein die Ehre!“ erfolgte 1979 die Aufnahme in den Verband evangelischer Posaunenchor in Bayern.

Seit nunmehr 50 Jahren gestaltet der Posaunenchor durch alle Veränderungen hindurch regelmäßig bei den verschiedensten Anlässen das Gemeindeleben der Johanneskirchen-Gemeinde mit. Aus diesem Anlass findet am



Sonntag, 23. März, um 10:00 Uhr

ein festlicher Jubiläums-Gottesdienst statt. Der Posaunenchor freut sich auf viele Mitfeiernde! Herzliche Einladung.

Karwoche und Ostern gemeinsam feiern

Gründonnerstag, 17. April 2025

18:00 Uhr Gemeinsames Mitbring-Abendessen im Gemeindesaal

19.:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein

Karfreitag, 18. April 2025

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Pfindel

Ostersonntag, 20. April 2025

10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband und Posaunenchor; während der Predigt gehen die Kinder in den Kindergottesdienst

Jubelkonfirmation 2025

Am Sonntag, **29. Juni 2025** feiern wir anlässlich der Silbernen und Goldenen Jubelkonfirmation in der Johanneskirche um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst.

Wir werden den Konfirmations-Jahrgang 2000 für die Silberne Jubelkonfirmation und den Konfirmations-Jahrgang 1975 für die Goldene Jubelkonfirmation einladen. Bitte geben Sie die Information zu diesem Gottesdienst weiter.

Ansprechpartnerin im Pfarramt ist Christine Gölkel, ☎ 09151-81324, oder schreiben Sie eine Nachricht per Email: pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

10 Jahre Konfirmation in der Johanneskirche 2015 – 2025

Zum Gottesdienst am **Sonntag, 4. Mai 2025, um 10:00 Uhr**, laden wir alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2015 herzlich ein, um ihrer Konfirmation vor zehn Jahren zu gedenken.

Konfirmation 2025

Wir haben die Festgottesdienste anlässlich der Grünen Konfirmation am **Sonntag, 18. Mai 2025** um 9:15 Uhr und 10:45 Uhr in der Johanneskirche Hersbruck geplant.

Altensittenbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram :
kirche-altensittenbach

St.-Thomas-Kirche
Altensittenbach
Nürnberger Straße 123a
91217 Hersbruck

Mitglieder des KV-Präsidiums:

Ingrid Schwarz	☎ 9 53 30
Thomas Geiger	☎ 12 43
Pfarrer Jürgen Kleinlein	☎ 23 14

Mesnerehepaar:

Renate und Ludovic Lukacs	☎ 76 19
---------------------------	---------

Ansprechperson Gemeindebrief:

Christl Schäfer-Geiger	☎ 12 43
------------------------	---------

Kontakte (Telefonnummern, Öffnungszeiten, Mail-Adressen und Kontoverbindungen) der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal finden Sie auf Seite 2.

Ehrenamtliche werden geehrt

Am 1. Advent fand in unserer Gemeinde ein Gottesdienst statt, der ganz im Zeichen der Wertschätzung stand. Im Rahmen der Feier wurden ehrenamtliche Mitglieder geehrt, die sich seit 10, 20, 25, 30, 50, 60 und sogar 65 Jahren mit Herz und Hingabe in unserer Gemeinschaft engagieren.

Der Gottesdienst mit Prädikantin Barbara Weider stand ganz im Thema Entschleunigung. In ihrer Predigt hat sie zwei unerwartete Vorbilder in den Mittelpunkt gestellt: Den Esel und die Schnecke. Beide Tiere sind bekannt für ihr besonderes Tempo – ein Tempo, das nicht einfach als Langsamkeit missverstanden werden sollte. Vielmehr verkörpern sie eine bewusste Wahrnehmung und ein Leben in Resonanz mit ihrer Umgebung.



Die Predigt betonte, dass Entschleunigung nicht bedeutet, weniger zu tun, sondern die Dinge bewusster wahrzunehmen. Ob im Alltag, in der Natur oder im Glauben – Resonanz entsteht dort, wo wir mit Herz und Seele präsent sind. Dieses bewusste Wahrnehmen öffnet Türen für lebendige Begegnungen, sei es mit Menschen, der Schöpfung oder mit Gott.

Ehrung der Ehrenamtlichen

Im Anschluss wurden die langjährig-

gen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz geehrt. Jeder von ihnen hat mit Herz und Hingabe zur Gestaltung unseres Gemeindelebens beigetragen – sei es durch praktische Hilfe, organisatorische Unterstützung oder persönliche Fürsorge. Ihr Engagement wurde als Antwort auf das gewürdigt, was in ihren Herzen schwingt: die Resonanz mit dem Ruf Christi, der sie bewegt und antreibt.

Mit diesem Gottesdienst wurde nicht nur das Engagement unserer Ehrenamtlichen gewürdigt, sondern auch ein Impuls gesetzt: Entschleunigung, bewusstes Wahrnehmen und Resonanz sind Quellen lebendigen Glaubens und gelebter Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Christl Schäfer-Geiger

Neuer Kirchenvorstand



© Foto: T. Geiger

Am 2. Adventssonntag wurde in einem feierlichen Gottesdienst in der Thomaskirche der neue Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Altensittenbach für die Periode 2024 bis 2030 eingeführt. Die Kirchenvorsteher/innen werden nun in den nächsten sechs Jahren die Geschicke der Gemeinde lenken.

Der Posaunenchor unter der Leitung von Wolfgang Werthner übernahm die musikalische Leitung, die Orgel spielte Michael Bär.

Vorher im Gottesdienst wurde der Kirchenvorstand der vergangenen Periode mit einer Urkunde und einer kleinen Krone verabschiedet.

Für den neuen Kirchenvorstand hatte Pfarrer Jürgen Kleinlein Herzen mitgebracht. Ein Dank dafür, dass jede(r) sich ein Herz gefasst hat mitzuarbeiten und mit ganzem Herzen bei der Sache ist. In seiner Predigt bedauerte Pfarrer Kleinlein, dass in unserer Weihnachtszeit so oft kein Platz für den „Unique Selling Point“, den USP des Christentums, nämlich Christus den Erlöser, bleibt.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle im Gemeindehaus zum Kirchenkaffee und Gesprächen.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes: Pfarrer Jürgen Kleinlein, Andreas Appich, Thomas Geiger, Andrea Glockner, Ilka Kolb, Christopher Nienemann, Ingrid Schwarz, Dr. Matthias Weider, Martin Wolfermann.

Die Mitglieder des beratenden bzw. erweiterten Kirchenvorstandes: Stefanie Dobler, Tom Löffler, Sophia Rinck, Peter Strohmaier, Herbert Wendler, Heidrun Zimmermann.

Einführung von Prädikantin Christl Schäfer-Geiger in den Dienst der Evangelischen Kirche

Anfang Oktober 2024 wurde Christl Schäfer-Geiger im Gottesdienst in Altensittenbach als Prädikantin eingeführt. Dekan Tobias Schäfer leitete den feierlichen Gottesdienst und fand wertschätzende Worte für ihr Engagement und ihren Weg zur Prädikantin. „Wir trauen es Ihnen zu“, betonte er in seiner Ansprache und bedankte sich für die eingebrachte Zeit in der Ausbildung und die zukünftige im Einsatz in der Pfarrei.

Christl Schäfer-Geiger, hatte bei der Einsegnung zwei besondere Unterstützer an ihrer Seite: ihre Tochter Nora und ihren Ehemann Thomas. Beide hatten ermutigende Worte, die sie auf ihrem Weg begleiten sollen. Auch ihr Mentor, Pfarrer a.D. Gerhard Metzger, nahm am Gottesdienst teil und verlas die Urkunde, unterschrieben von der Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyern.

In ihrer Predigt hatte Christl Schäfer-Geiger den Text aus Römer 1,16-17 als Grundlage gewählt: „Ich schäme mich des Evangeliums nicht.“ „Mein Wortschatz geht von peinlich berührt bis in den Boden versinken“, beleuchtete sie die zerstörerische Kraft von Scham – sei es die Scham über persönliche



© Foto: T. Geiger

Makel, Fehler oder Unwissenheit – und die tiefen emotionalen Wunden, die dieses Gefühl hervorrufen kann.

Sehr viele Menschen würden sich auch ihres Glaubens schämen in einer Gesellschaft, in der man individuell sein, sich von anderen abheben muss, in der persönliche Erfolge hoch angerechnet werden. In dieser Welt könne es unbequem sein, von einem Glauben zu sprechen, der alle gleich stellt, der dazu aufruft, sich von Gottes Liebe und Gnade leiten zu lassen.

Den besonderen Gottesdienst gestaltete der Posaunenchor der Kirchengemeinde musikalisch aus.

„Die Suche“ – ein Weihnachtsmusical

Gemeinsam mit den Erwachsenen Viktor Ambrusits, Christoph und Regina Utz und Ilka Kolb machten sich 17 Kinder im Alter von fünf bis 17 Jahren in den Herbstferien auf die Suche, um die Weihnachtsgeschichte für ein Musical neu zu interpretieren.

Dabei ist unser Musical nie vorgefertigt. Die Kinder entscheiden gemeinsam, welche Rollen im Musical vorkommen und wer welche Rolle übernimmt. Die Erwachsenen haben sich vorher die Lieder überlegt und auch ein gewisses „Geschichtengerüst“. Die Kinder füllen dies mit Leben und erleben die Weihnachtsgeschichte neu.



Dieses Jahr waren die Hirten im Mittelpunkt der Geschichte. Ein junger Hirte, Itai, hat sein Schaf verloren und während die anderen Hirten sich auf den Weg zum Stall in Bethlehem machten, musste er dieses suchen. Auf der Suche trifft er auf Hirten aus England, Ungarn und Hersbruck. Diese finden das Schaf und gemeinsam machen sie sich auf den Weg zum neugeborenen König. Das Musical endet damit, dass Jesus, rund 30 Jahre später, die Geschichte des verlorenen Schafs erzählt. Gott lässt niemanden zurück und geht auf die Suche, wenn ein Mensch verloren geht.

Untermalt wurde die Geschichte mit neuen und alten Weihnachtsliedern, die u.a. neu von der Band (Christoph Utz, Viktor Ambrusits, Constantin Kolb, Daniel Maul, Pauline Utz) interpretiert wurden.

Die vielen Proben, auch an den Wochenenden, haben sich gelohnt und die Kinder hatten viel Spaß in ihren



© Fotos: T. Geiger

Rollen und beim Singen. Ein Dank gilt auch an Andreas Lorenz, Amélie und Linus Kolb hinter den Kulissen und an die Eltern, die uns wieder vielfältig unterstützt haben.

Ilka Kolb

Lobpreisabend im Advent

Im warmen Schein der Adventslichter erlebten die Besucher eine stimmungsvolle Zeit voller gemeinsamer Lobpreismusik – von traditionellen Gesangbuchliedern bis hin zu modernen englischen Songs war für jeden etwas dabei.

Annika und Daniel Maul führten mit Gitarre und Bass feinfühlig durch den Abend. Viele blieben noch im Anschluss und nutzten die gemütliche Zeit bei Punsch und Plätzchen.

Diese gesellige „quality time“ bescherte uns einen schönen und heimeligen Adventsabend.

Barbara Weider



Christbaumaktion 2025: Dank an die Helfer

Auch in diesem Jahr waren wieder Präparanden, Konfirmanden und Jugendliche der Altensittenbacher Kirchengemeinde unterwegs, um die Christbäume einzusammeln und an Sammelstationen zu bringen. Insgesamt wurden 163 Bäume gesammelt – damit einer mehr als im Vorjahr!



Herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfern vom Verein Sittenbacher Kirwa e.V., an die Fahrer Stefan Sperber, Patrick Amann und an alle Beteiligten.

Familiengottesdienst im Advent: "Warten"

Passend zur Adventszeit stand beim Familiengottesdienst in der Thomaskirche Altensittenbach am 1. Advent das Thema „Warten“ im Mittelpunkt. Die Kinder teilten ihre eigenen Erlebnisse und erzählten, auf was sie in ihrem Leben bereits gewartet haben – sei es auf den Geburtstag, auf die Deutsche Bahn



oder auf Freunde. Viktor Ambrusits sorgte wieder für Unterhaltung beim Puppenspiel mit Kevin und Elvis. Kevin hatte sich extra schick gemacht, um seinem Freund Elvis zu begegnen.

In der Erzählung ging es um Johann Heinrich Wichern, der 1833 das „Rauhe Haus“ in Hamburg gründete, um obdachlosen Kindern ein Zuhause zu geben. Um die Wartezeit bis zum Heiligen Abend für die Kinder sichtbar zu machen, erfand er 1839 den Adventskranz. Für die vier Adventssonntage stellte er vier große weiße Kerzen auf, und für die Wochentage gab es kleine rote Kerzen.



Die Kinderband „Thomaten“ begeisterte die Besucherinnen und Besucher mit ihren Liedern, die von den Zuhörern mitgesungen und mitgeklatscht wurden..

Christl Schäfer-Geiger

Neue Sitzpolster für die Thomaskirche



Der Kirchenvorstand hatte 2023 beschlossen, das Kirchengeld dieses Jahres zur Hälfte für neue Sitzkissen in der Thomaskirche zu verwenden. Marion Raab hatte sich um die Organisation und die Bestellung gekümmert. Zunächst wurden Muster besorgt, die Farbe und Qualität bestimmt und der Auftrag an die Polsterei Sebald vergeben. Pünktlich zu den Weihnachtsgottesdiensten 2024 wurden die neuen Sitzpolster geliefert und sorgen seitdem für mehr Sitzkomfort. Viele Besucher hatten bereits die Gelegenheit, die neuen Polster zu testen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kirchgeldzahlern für ihre Unterstützung sowie Marion Raab für ihren Einsatz bei diesem Projekt!

Nikolaus bei den Gemeindegewerkschaften



Überraschte Gesichter gab es bei den Gemeindegewerkschaften und -helfern der Kirchengemeinden Altensittenbach und Oberkrumbach, als am Nikolausnachmittag plötzlich wirklich der Bischof Nikolaus vorbeischaute. Gleich zwei Säcke hatte er dabei, um jede und jeden mit Apfel, Nuss und Mandelkern sowie einem Friedenslicht zu beschenken.

Pfarrerin Gabriele Geyer bedankte sich bei den fleißigen Helferinnen und Helfern für den übers Jahr geleisteten Dienst. Heidemarie Müller hatte für Kaffee und Kuchen und weihnachtliche Dekoration gesorgt. Für den Nikolaus gab es am Ende dann noch ein Ständchen.

Mitreibendes Konzert zum Jubiläum „500 Jahre Gesangbuch“: Jung und Alt musizieren gemeinsam

Am Volkstrauertag erlebte die gut gefüllte Thomas-Kirche ein besonderes Event. Generationenübergreifend boten die Jugendband Crazy Arpeggio und das Singteam ein Konzert zum 500. Jubiläum des evangelischen Gesangbuchs. Das Alte EG mal ganz neu, stand als Motto über dem Ganzen. „Nur“ Gesangbuchlieder waren es, alte Melodien, diese aber mit modernen Rhythmen oder neu arrangiert. Das lies manchen Besucher staunen. Gefühl ritt der Cowboy durch die Kirche, als die Jugendband das alte Gesangbuchlied „Tu mir auf die schöne Pforte“ im Country Stil intonierte und die ganzen Konzertbesucher mitsangen.

Die Mischung aus altbewährten Klängen und frischen Interpretationen schuf eine außergewöhnliche Atmosphäre, die die Besucher begeisterte.



Zwischen den musikalischen Beiträgen erzählte Christl Schäfer-Geiger über die Entstehung des Gesangbuches. Vor 500 Jahren war es erst einmal nicht die Idee, ein Liederbuch herauszubringen. Es war vielmehr die Wut Luthers auf die damalige Kirche. Der Tod von zwei jungen Mönchen auf dem Scheiterhaufen, die dem reformatorischen Glauben anhängen, lies ihn das Lied „Ein neues Lied wir heben an“ dichten. Es war ihm ein großes Anliegen, das Evangelium unter die Leute zu bringen, und zwar in der Landessprache. Da die meisten damals allerdings nicht lesen konnten, packte er die Inhalte in möglichst bekannte Melodien. So entstanden schon relativ schnell die ersten Liederbücher, die bis heute immer wieder erneuert und ergänzt wurden.

Viktor Ambrusits, Jugendreferent der Kirchengemeinde, erzählte zu Beginn, dass genau das seine Idee war. Er wollte der Jugend zeigen, dass die alten und altmodischen Gesangbuchlieder ganz anders rüberkommen, wenn man ihnen eine andere Begleitung gibt.

Den Abschluss des Konzerts bildete das gemeinsam gesungene Lied „Zehntausend Gründe“, das eventuell die Chance hat in das in den nächsten Jahren überarbeitete Evangelische Gesangbuch zu kommen. Einen sehr emotionalen Abschied bereitete die Band den Zuhörern mit dem schottischen Segenslied „May your life“.

Christl Schäfer-Geiger

Das Singteam lieferte dazu die mehrstimmigen Choräle auf klassische Weise. Den Kirchenklassiker „Großer Gott wird loben dich“ gab’s dann allerdings nach einem Arrangement vom musikalischen Leiter des Singteams, Thomas Pracht. Drei Verse, drei Versionen, von traditionell bis rockig.

„Seht die gute Zeit ist nah!“

Einen stimmungsvollen adventlichen Nachmittag erlebte der Seniorenkreis der Kirchengemeinde Altensittenbach. Im liebevoll weihnachtlich geschmückten Gemeindesaal traf man sich bei adventlichen Liedern, leckerem Stollen und selbstgebackenen Plätzchen.



Frau Wolfermann hatte wieder alles hervorragend organisiert und zusammen mit anderen Mitarbeiterinnen mit Gedichten und Vorträgen für ein schönes Programm gesorgt. An diesem Nachmittag war auch Pfarrerin Geyer zu Gast, die über Advents- und Weihnachtsbräuche erzählte. Dabei wussten auch die Senioren einiges zu berichten. Zum Abschluss wurden noch liebevoll verpackte Geschenke verteilt.

Pfarrerin Gabriele Geyer

Adventliche Kaffeetafel im Gemeindehaus

Veranstaltungen

Wochenplan der Gruppen und Kurzinformationen

Sonntag	9:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kirchenkaffee <i>(Termin auf Anfrage)</i>
	11:00 Uhr	Familiengottesdienst für Familien mit kleinen und großen Kindern <i>(Termin auf Anfrage)</i>
Montag	10:00 Uhr	„Aktiv älter werden“ – Wirbelsäulen- und Osteoporosegymnastik
Dienstag	9:00 Uhr	2. Gruppe „Aktiv älter werden“
	10:10 Uhr	3. Gruppe „Aktiv älter werden“
	18:00 Uhr	Konfi-Teamer (2x im Monat)
	19:30 Uhr	Singteam Chorprobe <i>(14-tägig)</i>
Mittwoch	15:00 Uhr	Präparandengruppe <i>(einmal im Monat)</i>
	16:30 Uhr	Konfirmandengruppe <i>(einmal im Monat)</i>
	18:00 Uhr	Jugendband <i>(Termin auf Anfrage)</i>
Donnerstag	14:30 Uhr	Seniorenkreis (14-tägig)
	19:30 Uhr	Kirchenvorstand <i>(Termin auf Anfrage)</i>
Freitag	18:00 Uhr	Jugendgruppe „TeeNager“ ab der 5. Klasse
	18:00 Uhr	Teeniegottesdienst „Vitamin C“ <i>(Termine auf Anfrage)</i>
	19:30 Uhr	Posaunenchor

Hauskreise

- Hauskreis für Frauen, Christl Schäfer-Geiger, ☎ 12 43
- Männertreff
(Hauskreis für Männer)
- Hauskreis für junge Menschen, Sophia Rinck, ☎ 0 1590-233 65 26 und Mattes Weider, ☎ 0 1522-8 25 69 68

OSTERN

Am Kreuz hat Jesus
seine Gottverlassenheit
an den Himmel geschrien.

Das macht mir Mut,
Gott zu sagen, was mich quält.

Selbst wenn es seine Treue
infrage stellt.

Bin ich verlassen,
verlasse ich mich auf ihn.

TINA WILLMS

Oberkrumbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de

Margaretenkirche
Oberkrumbach 38
91241 Kirchensittenbach

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Regina Rösel ☎ 83 05 73
regina.roesel@elkb.de

Kirchenpflegerin:
Ute Hofmann ☎ 9 52 80

Dienst als Mesnerinnen:
Margot Rösel ☎ 9 59 53
Christine Mayer ☎ 86 66 38

Kontakte (Telefonnummern, Öffnungszeiten, Mail-Adressen und Kontoverbindungen) der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal finden Sie auf Seite 2.

Kirchenkalender für Oberkrumbach



Einen Wegbegleiter durch das neue Jahr 2025 mit stimmungsvollen Fotos rund um die Margaretenkirche und ermutigenden Worten gibt es heuer zum ersten Mal in Oberkrumbach. Er kostet 8,- € und ist im Pfarramt und bei den Kirchenvorständen erhältlich. Der Erlös ist für die Renovierung der Margaretenkirche bestimmt.

die ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben und an Regina Rösel, die den Kalender mit Pfarrerin Geyer zusammengestellt hat.

Wir sammeln gerne weiterhin Fotos rund um Oberkrumbach und freuen uns auf ihre Zusendung unter pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de mit Verweis: Kirchenkalender Oberkrumbach

Pfarrerin Gabriele Geyer

Herzlichen Dank an alle Beteiligten,

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024



Wahlhelfer vor dem Transport der Wahlurne nach Hersbruck

In Oberkrumbach freute sich der Vertrauensausschuss über die hohe Wahlbeteiligung von 64,66%. Ute Hofmann, Regina Rösel und Gerhard Rießner schlossen um 11.30 Uhr das Wahllokal und brachten die Wahlurne zur Auszählung nach Hersbruck. Die Stadtkirche, Kirchensittenbach und Oberkrumbach bilden nun einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Aus Oberkrumbach wurden Jarah Paulus und Regina Rösel gewählt.

Pfarrerin Gabriele Geyer

Verabschiedung der Mitglieder des Kirchenvorstandes in Oberkrumbach am zweiten Advent

Am 2. Advent wurden die "alten" Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Margaretenkirche in Oberkrumbach verabschiedet. Seit dem 1. Advent bilden zwei Mitglieder aus Oberkrumbach zusammen mit den Mitgliedern aus der Kirchengemeinde Kirchensittenbach und der Stadtkirche Hersbruck einen eigenen gemeinsamen Kirchenvorstand.

Der ehemalige Pfarrer der Margaretenkirche, Pfarrer i.R. Gerhard Metzger, nahm die Verabschiedung vor. In seiner Predigt über ein biblisches Wort vom Apostel Paulus ging er vor allem auf das Wort „tüchtig sein“ ein. Paulus sagt, dass Christen tüchtig sind von Gott und er uns tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes. Es wird deutlich, dass Gott Menschen in eine besondere Verantwortung ruft, um eine Kirchengemeinde zu leiten.

Gerhard Rießner und Inge Stief wurden schon 1994 Mitglieder des Kirchenvorstandes. Gerhard Rießner war während dieser gesamten Zeit zweiter Vorsitzender und leitete damit die Sitzungen mit. Regina Rösel, Thomas Wendler und Helga Rösel hatten das Amt zwölf Jahre inne. Sandra Bock und Jarah Paulus waren eine Periode Mitglied. Alle haben sich engagiert eingebracht, um die kleinste Kirchengemeinde im Dekanat Hersbruck lebendig zu erhalten.

Seit dem Frühjahr wurde der Kirchenvorstand von Pfarrerin Gabriele Geyer geleitet. Sie gestaltete für alle einen wunderbaren Tonteller mit dem Bild der Margaretenkirche. Darin lag ein roter Nikolausapfel, der daran erinnert, dass Gott immer wieder in Segen verwandeln kann, was

wir gerne anders gehabt hätten. Trauben lagen im Teller. Sie erinnern an Jesus, den Weinstock. Zwei Nüsse erinnern daran, dass auch manche Nuss geknackt werden musste.

Regina Rösel und Jarah Paulus werden die Margaretenkirche im gemeinsamen Kirchenvorstand vertreten. Alle anderen werden in einem neu zu bildenden Ortskirchenvorstand tätig sein und verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten ausführen.

Pfarrer i.R. Gerhard Metzger



Von links nach rechts zu sehen: Pfr. i.R. Gerhard Metzger, Inge Stief, Sandra Bock, Regina Rösel, Thomas Wendler, Jarah Paulus und Gerhard Rießner. Helga Rösel konnte wegen Krankheit nicht anwesend sein.

Familiengottesdienst: von Engeln und Sternenlichtern

Viele Familien folgten der Einladung zum Gottesdienst und brachten ihre kleinen und großen Engel mit, denn die Kinder durften als Engel verkleidet kommen.



Zur Begrüßung bekam jeder Engel sein Sternenlicht. Was es damit auf sich hat, erfuhr man im Anspiel. Im Himmel kam es zur Aufregung, denn Gott hat beschlossen, als kleines Kind auf die Welt zu kommen. Gott möchte zu allen Menschen kommen und so wurde ein Stall für die Geburt Jesus ausgewählt. Jetzt mussten nur alle von dieser wundersamen Geburt erfahren. Dafür wurden die Engel gerufen, um mit ihren Sternenlichtern ein großes Licht als Zeichen zu setzen - den Stern über Bethlehem. Pfarrerin Geyer ging in ihrer Andacht auf die Bedeutung des Lichtes, gerade zu Weihnachten, ein.

Die musikalische Gestaltung übernahm Johannes Bock mit seiner Gitarre. Zum Abschluss trugen alle Engel ihr Sternenlicht in einem gemeinsamen Zug zum Weihnachtsbaum am Dorfplatz und erhielten einen weihnachtlichen Eltern-Kind-Segen.

Regina Rösel

Kirchensittenbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de

Bartholomäuskirche
Kirchplatz 1
91241 Kirchensittenbach

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Ruth Loos, Kleedorf ☎ 86 20 89
ruth.loos@elkb.de

Mesner:
Frank Ottmann ☎ 9 50 60

Kontakte (Telefonnummern, Öffnungszeiten, Mail-Adressen und Kontoverbindungen) der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal finden Sie auf Seite 2.

Die Innensanierung unserer Kirche startet im Februar

Am Sonntag, 16. Februar, ist um 9:30 Uhr der vorerst letzte Gottesdienst in der Bartholomäuskirche. Dieser ist sogar ein Zusammentreffen aller Kirchengemeinden der Pfarrei unter dem Motto „Fünf auf einem Weg“.

Danach wird die Kirche unten ausgeräumt und die Sitzbänke werden zwischengelagert. Dann kann es also losgehen mit dem Abschlagen des Putzes und dem Rausreißen aller alten Stromleitungen. Natürlich müssen dazu der Altar und die Orgel staubdicht eingehüllt werden.

Es wird auch ein komplettes Gerüst innen aufgestellt, um das Tonnengewölbe zu reinigen und insgesamt an Gewölbe und Wänden die Farbe aufzufrischen.

Mit der Innenausstattung wird sich im Laufe des Jahres beschäftigt – es gibt schon Konzepte zur Verbesserung der Beleuchtung und der Mikrofonanlage.

Wenn man so in den Startlöchern steht, ist man einfach nur gespannt,

wie alles nach dem Startschuss vorstatten geht. Wir werden regelmäßig berichten!

Wo finden die Gottesdienste statt?

Grundsätzlich sind wir gut dran, weil wir zwei Ausweichquartiere haben: das Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ und die Friedhofskapelle. Bis einschließlich 23. März wollen wir ins Gemeindehaus gehen. Ab dem 30. März sind wir dann in der Regel in der Friedhofskapelle – da ist auch der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden.

Konfirmation in der Stadtkirche

Die Konfirmation selbst ist am Palmsonntag in Hersbruck, in der Stadtkirche, um 10:00 Uhr. Dort haben wir genügend Platz für unsere 13 Konfirmanden (siehe Seite 7).

Die Jubelkonfirmation wird auf 2026 verschoben – die Jubilare wollen ja sicher dieses Fest in ihrer Konfirmationskirche feiern.

Den Gottesdienst zur Einweihung des Frühmesserhauses am 4. Mai 2025 wollen wir im Kirchhof feiern –

bei Regen wahrscheinlich im Gemeindehaus.

Eine kleines Detail

Schon seit gut 2½ Jahren sind an vielen Stellen in der Kirche blaue Kreidestriche angebracht. Sie zeigen an, bis zu welcher Höhe die Feuchtigkeit im Putz gekrochen ist. Es wurde mit einer Spezialfolie die Farbe abgepaust – im Labor wird die Zusammensetzung untersucht, um herauszufinden, welcher Farbauftrag für den Putz am sinnvollsten ist. Der Restaurator Adalbert Wiech hat viele „Altspuren“ ins Labor gebracht – es soll ja das bestmögliche Ergebnis erreicht werden.

Übrigens: Alle Firmen sind aus der näheren Umgebung – wir freuen uns, dass auch die Zimmerer, die schon das Kirchendach saniert haben, den Zuschlag erhalten haben. Auch der Maler und Verputzer Toni Schiener war schon beim Außenanstrich und der Sonnenuhr zugange – zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Pfarrer Ekkehard Aupperle

Danke für viele Jahre Chorarbeit mit den Kindern rund um Kirchensittenbach

„Danke, für diese gute Arbeit, danke, für jedes tolle Stück, Danke, von all den Kindern hier, sie waren voller Glück.“

Diese Zeilen nach der ‚Danke-Melodie‘ sangen die Mitarbeiterinnen beim letzten Weihnachtsmusical für Simone Steinbinder; denn es war wahrscheinlich ihre letzte Aufführung.

Wieder war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt und wieder haben die Kinder die Herzen aller Zuschauer berührt. Es ist einfach bewegend mit wieviel Herz alle bei so einer Aufführung dabei sind. 30 mal wurde die Gemeinde damit von Simone beschenkt – vor 20 Jahren hatte sie begonnen und in manchen Jahren sogar zusätzlich eine Muttertagsaufführung einstudiert.



© Fotos: Aupperle

Beifall der Kinder und ein herzliches Dankeschön für die vielen wunderschönen Momente

Klar, dass so etwas mit viel Mühe und Überlegungen im verbunden ist. Jeweils gut 3½ Monate vorher beginnt es mit den Proben – dann ist aber schon das wichtigste im Vorfeld geschehen, die Text- und Notenmappen liegen bereit und die Lieder sind eingespielt, die die Kinder dann mitsingen. Ein Team von

Ehemaligen ist zum Helfen engagiert, Jugendliche für die Technik stehen bereit.

Dank an Simone, dass sie mit ihren Gaben die Gemeinde beschenkt hat. Dank auch an die Familie, vor allem dem Ehemann, die das ganze mitgetragen hat!

Verabschiedungen und Neuanfang

Die neuen gewählten und berufenen Kirchenvorsteher aus der Kirchengemeinde Kirchensittenbach wurden am 1. Advent in der Stadtkirche in ihr Amt eingesetzt: Sandra Albert, Ruth Loos, Sebastian Schilling, Lukas Wrosch und Sibylle Zimmermann. Dieser Kirchenvorstand wird vom geschäftsführenden Pfarrer der Pfarrei, Pfarrer Björn Schukat, geleitet.

Unsere fünf Vertreter bilden auch den Stamm für den Ortsausschuss – zusätzlich hat bis jetzt Svenja Hense ihre Mitarbeit zugesagt. Dieser Aus-



Von links nach rechts: Svenja Hense, Sandra Albert, Sibylle Zimmermann, Pfarrer Ekkehard Aupperle, Ruth Loos, Sebastian Schilling

schuss ist auch offen für alle, die gerne Gemeindefarbeit vor Ort voranbringen wollen. Da können dann auch Leute dazukommen, die sich nicht zur Kirchenvorstandswahl haben aufstellen lassen.

Am 2. Advent wurden dann die Kirchenvorsteher in Kirchensittenbach verabschiedet, die nicht mehr zur Wahl angetreten sind: Werner Häberlein, Doris Partsch, Michael Schönhöfer, Irmgard Seibold, Simone Steinbinder.

Unbedingt zu erwähnen ist, dass Michael Schönhöfer seit 1988 (!) Mitglied im Kirchenvorstand war.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank! Es waren große Herausforderungen in der letzten Periode zu bewältigen – die Kirchensanierung außen, das neue Urnenfeld am Friedhof, die Vorbereitung der Innensanierung und nicht zuletzt Corona



Von links nach rechts: Hans-Peter Vogel, Doris Partsch, Werner Häberlein, Pfarrer Ekkehard Aupperle, Irmgard Seibold, Michael Schönhöfer, Simone Steinbinder

mit seinen verschiedenen Verordnungen, die für die Kirchengemeinde umgesetzt werden mussten.

Hans-Peter Vogel tat 13 Jahre und 7 Monate treu seinen Dienst als Kirchenpfleger. Er hat darauf geachtet, dass die Haushaltspläne eingehalten wurden und alle Rechnungen überwiesen. Natürlich gebührt ihm dafür ein herzlicher Dank!

Pfarrer Ekkehard Aupperle

Kirchliche Sammlung Kirchsittenbach

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie, wie bereits angekündigt, zum ersten Mal einen Umschlag für Ihre **Spende für das gesamte Jahr 2025**.

Auf dem Umschlag können Sie auswählen, für welchen Zweck Ihre Spende verwendet werden soll. Selbstverständlich ist es auch möglich, für einen Zweck Ihrer Wahl zu spenden. Den Umschlag abgeben

können Sie gerne bei den Gemeindeförderinnen und -helfern, im Pfarramt oder beim Gottesdienstbesuch.

Sie können Ihre Spende auch direkt auf das Konto der Kirchengemeinde bei der Raiffeisenbank Nürnberger Land überweisen: IBAN DE19 7606 1482 0000 4150 30. Bitte denken Sie daran, auch hier den Spendenzweck anzugeben.

Sobald weitere Bezahl-Möglichkeiten bestehen, werden wir Sie entsprechend informieren.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus herzlich für jede Spende, die Sie uns anvertrauen. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für unsere Kirchengemeinde, das Diakonische Werk und weitere Projekte.

*Für den Kirchenvorstand,
Sandra Albert*

Wer hat auf meiner inneren Bühne das Sagen?

Gemeinsam mit der systemischen Beraterin und Familienaufstellerin Sonja Zeitler aus Henfenfeld erkundeten die Frauen des Treffpunkts 8vor8 im Oktober die eigene "innere Bühne". Basis des Abends war ein interessanter Vortrag über das Modell des Theaterensembles aus der Beratungspraxis. Anhand dieses Modells lässt sich mit anschaulichen Beispielen erforschen, warum wir uns manchmal fühlen, als würden wir so manche unserer Reaktionen nicht bewusst entscheiden und steuern können.

Da ist in der einen, vielleicht angespannten Situation manchmal in Windeseile eine Zornige präsent, die mit ihrer Wucht so manches Porzellan zerschlägt und wir uns selbst gar nicht wiedererkennen. Oder es betritt die Sprachlose oder Erstarrte die Bühne, und wir sind nicht in der Lage spontan etwas zu erwidern, mutig für uns einzustehen und nur kur-

ze Zeit später fallen uns die schlagfertigsten Antworten ein.

Wie auf einer echten Bühne gibt es Figuren, die oft sichtbar werden, weil wir stolz auf sie sind oder sie uns schützen. Es gibt aber auch Figuren, für die wir uns schämen, die die Bühne ebenfalls für sich beanspruchen oder manchmal ohne Vorwarnung einfach aus der Garderobe gestürmt kommen. Da tummeln sich die Freundliche, die Angepasste, die Beschämte, die Zuverlässige, die Ängstliche, die Hilfsbereite, die Rücksichtslose, der Workaholic, die Überforderte, die Orientierungslose und noch viele, viele mehr. Und zu allem Überfluss spielt der innere Richter eine große und mächtige Rolle, der uns mit lauter Stimme in uns ohne Unterlass verurteilt, dem es nie genug ist, was wir leisten und wie wir sind. Es wird klar, hier braucht es Führung.



© Foto: Stiegler

Und so wie in jedem richtigen Theater gibt es auch hier jemanden, der für Ordnung sorgen kann: Die Regisseurin. Geschickt eingesetzt versetzt sie uns in die Lage unsere inneren Figuren zu lenken. Sie ist eine liebevolle, aber neutrale Beobachterin und gibt uns die Möglichkeit ganz bewusste Entscheidungen zu treffen, wie und wer wir in diesem Moment sein wollen.

Ein spannender und kurzweiliger Frauenabend, der Gelegenheit gab, sich selbst ein wenig besser kennenzulernen, mit hilfreichen und praktischen Ideen zum Nachdenken und einfach mal Ausprobieren.

Urnenwiese wird jetzt belegt



Inzwischen gehört sie für viele schon zum Bild des Friedhofs dazu: die neue Urnenwiese. Wir sind froh, dass wir diesen Begräbnisort anbieten können; vor allem denen, die nach einer pflegearmen Grabstelle verlangen.

Wichtig ist dem Kirchenvorstand, dass Name und Ort miteinander verbunden sind. Der Name hat in der

Bibel eine besondere Bedeutung: In der Taufe sind wir „von Gott beim Namen gerufen“ und am Ende unseres Lebens dürfen wir wissen, dass unser Name im „Buch des Lebens“ niedergeschrieben ist.

Unter jeder Grabplatte ist Platz für zwei Urnen, die dann nebeneinander gestellt werden. Die erste Belegung erfolgt in diesen Tagen.

Pfarrer Ekkehard Aupperle

Bilder aus dem Gemeindeleben



Kaffeetrinken in Stöppach vor dem Hausabendmahl



Konfis helfen beim Laubrechen



Mini-Gottesdienst zum Martinsfest



Eine Gruppe der Sternsinger vergnügt unterwegs



Seniorenadvent mit Gitarrengruppe

Danke für Ihre Spende

Vielen Dank allen, die auf unseren Weihnachtsbrief reagiert haben. Es wurden bis heute dafür 3.385,- € gespendet. Ein weiterer Baustein für unsere Kirchensanierung!

Wer kann uns helfen?

Für die Kirchenbänke braucht es eine Unterstellmöglichkeit (bis ca. September). Hinweise bitte direkt an Pfarrer Aupperle ☎ 01 51 73 06 91 13.



Stallweihnacht in Menschhof



Wichtige Termine und Informationen

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos unsere Homepage www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Kindergottesdienst

Wir feiern Kindergottesdienst am 02.02., 02.03. und 20.04.2025. Wir beginnen gemeinsam um 9:30 Uhr in der Friedhofskirche und laden alle Kinder herzlich dazu ein.



Chor Gemeinsam Singen

Unsere Probestermine:
10.02., 24.02., 17.03., 31.03., 14.04.2025



Seniorenkreis

am 04.02. „Bunter Nachmittag“
am 11.03. mit Pfarrer i.R. Gerhard Metzger
am 15.04. „Wir feiern Abendmahl“

Herzliche Einladung jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“.

Chorworkshop

vom 25. bis 27. April 2025

mit Thomas Wagler und Abschluss-Gottesdienst –
in diesem Jahr in Hersbruck

Lieber Sängerinnen und Sänger, es geht los mit der Innensanierung der Bartholomäuskirche in Kirchensittenbach. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, den Chorworkshop in diesem Jahr komplett nach Hersbruck zu verlegen. Alle Infos dazu finden Sie auf Seite 6.

Männerfrühstück

Samstags jeweils um 8:30 Uhr
im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ am: 15.02., 15.03. und
05.04.2025.

Anmeldungen gerne an Pfarrer
Aupperle.



500 Jahre Reformation im Nürnberger Land



1525 kam die Reformation von der Reichsstadt Nürnberg ins Nürnberger Land und wurde von da an in immer mehr Orten eingeführt. Zu diesem Jubiläum finden verschiedene Veranstaltungen statt.

Zur Organisation und Koordination hat sich ein Team aus den Dekanaten Hersbruck und Altdorf zusammengefunden, das Ideen, Referentenvorschläge, Themen, Termine etc. zu einem lockeren Programm bündelt.

Sie haben eine Idee zum Jubiläum? Dann melden Sie sich beim Evang. Bildungswerk NAH: lydia.kossatz@elkb.de oder ☎ 091 51 2521

Gottesdienst zum Thema "Sola fide"
Sonntag, 16.02., 9:30 Uhr
Evang. Kirche Kirchensittenbach

Konzert "Lucky Strings"
Sa, 15.03. – 19.30 Uhr
Johanniskirche, Lauf a.d. Pegnitz

500 Jahre Reformation in Feucht
Donnerstag, 20.03., 19:30 Uhr
Evang. Gemeindehaus, Feucht,
Fischbacher Straße 6

Geschichte der Reformation in Nürnberg und im Nürnberger Land. Personen der Reformation in Feucht. Was hat sich für die Menschen durch die Reformation verändert mit Pfarrer Roland Thie und Diakon Walter Stadelmann

500 Jahre Bauernkrieg
Freitag, 28.03., 19:00
Altdorf, Ev. Haus am Schloßplatz
mit Pfarrer Dr. Roland Liebenberg

Konzert mit Musik aus der Reformationszeit

Sonntag, 06.04., 18:00 Uhr
Evang. Kirche St. Jakob Feucht
mit dem Posaunen- und Kirchenchor Feucht

Die Reformation in Lauf an der Pegnitz – Aufbruch, Konflikte und Erbe

Mittwoch, 09.04., 18:30 Uhr
Lesecafé Lauf, Turnstr. 11

Referent: Patrick Tattermusch; Eintritt: 10,- €; Anmeldung bis 08.04. mit dem vhs-Online-Formular Lauf

"Hier stehe ich, es war ganz anders"

Freitag, 11.04., 19:30 Uhr
Johanniskirche, Lauf a.d. Pegnitz
Eine literarisch-musikalische Humorfahrt zu Martin Luther mit Andreas Malessa und Uli Schwenger
Ein Abend voll Sprachwitz, überraschenden Gedanken und mitreißen-dem Pop-Gospel am Klavier.

Alle Termine zur Jubiläumsreihe auf
www.dekanat-hersbruck.de und unter „Themenreihen“ auf www.ebw-nah.de



Communität Christusbruderschaft

www.hofbirkensee.de ☎ 091 58 9 89-90

Hof Birkensee – Offenhausen

birkensee@christusbruderschaft.de

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

Friedensgebet
jeden Mittwoch von 17:20–18:00 Uhr
in der Kapelle von Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze **Donnerstag, 20.02., 06.03. und 24.04.25 von 20:00–21:15 Uhr**
Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen!

ora & labora

Dienstag, 18.02.–Sonntag, 23.02.25
oder/und

Dienstag, 01.06.–Sonntag, 06.04.25
Der Frühjahrsputz hat auch in Klöstern eine lange Tradition. Wir wollen diese aufnehmen und miteinander in Haus, Garten und Scheune praktisch arbeiten und den Winter vertreiben. Drei Tagzeitengebete, Bibelaustausch, Zeiten der persönlichen Stille und des heilsamen Miteinanders, 4 Std. Mitarbeit.

Kosten: DZ 95,- €/EZ 105,- €; Nichtverdienende: DZ 75,- €/EZ 80,- €; Parallel dazu ist auch ein Aufenthalt für Einzelgäste möglich.

Auf Ostern zugehen – Auferstehung feiern
Mittwoch, 16.04.–Montag, 21.04.25

Mit Schweigezeiten und liturgischen Elementen, Gebetszeiten, Austausch, gemeinsamen Mahlzeiten, Seder Mahl, Nachtgebet, Kreuzweg, Liturgie zur Sterbestunde, Osternacht, Osterwanderung.
Kosten: DZ 275,- €/EZ 325,- €;
Nichtverdienende: DZ 175,- €/EZ 200,- €;
Kursgebühr: Verdienende 120,- €;
Nichtverdienende 95,- €.

KREUZWEG gehen (im Freien)

Karfreitag, 18.04.25, 9:30–11:00 Uhr
An verschiedenen Wegstationen gehen wir den Passionsweg Jesu mit. (Eintritt frei)

Evangelisches Bildungswerk NAH

Einfach mal „Nein“ sagen

Dienstag, 04.02., 19:00 Uhr**Selneckerhaus, Hersbruck**

Da hatte ich mir vorgenommen, dieses Mal nicht nachzugeben. Jetzt habe ich schon wieder zugesagt. Woher kommt es eigentlich, dass es uns häufig so schwer fällt, "Nein" zu sagen? Dieser Frage gehen wir an diesem Abend nach mit Diakonin Martina Fritze, Rummelsberg.

Christliche Meditation online

Mittwoch, 19.02. und 16.04.,**jeweils 19:30 Uhr**

Zuhause und doch in der Gruppe

Christliche Meditation ist eine viele Jahrhunderte alte Gebetsform, ein Weg in die innere Stille, um offen zu werden für Wesentliches, ein Weg zum Aufatmen für Körper, Seele und Geist.

Anmeldung jeweils bis 12.00 Uhr: anne.massanetz@gmx.de

Mit: Anne Massanetz, Anleiterin Christl. Meditation, Geistliche Begleiterin

Heilfasten: Neue Energie durch Fasten nach der Buchinger Methode

Freitag, 07.02.–Mittwoch, 12.02., jeweils 18:00 – 19:30 Uhr**Evang. Gemeindehaus Förrenbach, Am Gaißberg 4**

Entgiftung des Körpers, Zellerneuerung, Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Linderung von Beschwerden. An fünf Abenden werden Sie unterstützt durch Tipps, Austausch, Bewegung, Entspannung.

Kosten: 99,- €; Anmeldung: marion-scharrer@t-online.de oder ☎ 091 51 25 21 (Lydia Kossatz)

Rererentin: Marion Scharrer, Fastenleiterin (AGL), Gesundheitspädagogin



Wie umgehen mit diskriminierendem, rechtsradikalem Verhalten und Verschwörungserzählungen unter Kollegen, Freunden, in der Familie?

Donnerstag, 13.03.2025, 19:00 Uhr
Kulturbahnhof Hersbruck

Vortrag aus der Reihe: „Demokratie! Wozu?“ mit Diakonie NAH e.V., KuBa Hersbruck e.V. u.a.

Referent*in der Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern

Einlassvorbehalt: Die Veranstalter_innen behalten sich gem. Art.10 Abs.1 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

weitere Infos unter: www.ebw-nah.de

Aus Liebe zu unseren Kindern und Enkeln – Klimaschutz jetzt!

Die Erderwärmung schreitet deutlich spürbar voran. Wir müssen dringend handeln, um eine noch heißere Erde, noch mehr Flutkatastrophen, Hitzewellen und Waldbrände zu verhindern. Wir stehen an einem Wendepunkt. Die Politik muss sozial gerechten Klimaschutz jetzt ganz oben auf die Agenda setzen. Damit wir weiterhin gut auf dieser Erde leben können.

Zeigen Sie am Valentinstag Ihre Liebe zu Ihren Kindern, Ihren Enkeln, Ihre Liebe zu Gottes wunderbarer

Schöpfung. Fordern wir mit Fridays for Future vor der Bundestagswahl: Sozial gerechten Klimaschutz jetzt umsetzen!

Aus Liebe zum Leben. Setzen Sie am Valentinstag, 14. Februar, mit uns ein Zeichen! Laufen Sie mit uns mit Herz-Plakaten mit Ihrer eigenen Botschaft durch die Nürnberger Fußgängerzone.

Schließen Sie sich dann mit uns der Fridays-Demonstration an. Uhrzeit noch offen, voraussichtlich um die Mittagszeit.

Aktuelle Infos unter:

christians-for-future-nuernberg.de

Pfarrerin Ute Böhne



2. Februar – 7. März 2025

**Sonntag, 2. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania**

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Aupperle, Kigo
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath, liturgischer Chor, Kirchenband, Kigo und KidsGo
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Dekan Schäfer; Kigo

Mittwoch, 5. Februar

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Aupperle

Freitag, 7. Februar

- 19:00 Uhr Jugendhaus Altensittenbach, Vitamin-C-Gottesdienst, Prädikant Ambrusits, Band und Team

Sonntag, 9. Februar, 4. Sonntag vor der Passion

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein und Singkreis, Kigo; Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Lektor Dr. List
 11:00 Uhr Altensittenbach, Familiengottesdienst, Jugendreferent Viktor Ambrusits und Team

Mittwoch, 12. Februar

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Samstag, 15. Februar

- 14:00 Uhr Stadtkirche, Taufgottesdienst, Pfarrer Schukat

Sonntag, 16. Februar, Septuagesimae

- 9:30 Uhr Kirchensittenbach Bartholomäuskirche, Fünf-auf-einem-Weg-Gottesdienst „Allein aus Glauben“ der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal, Team

Änderungen der Gottesdienstzeiten sind möglich.

Bitte achten Sie auf Informationen

- ☉ samstags im Kirchenanzeiger in der Zeitung
- ☉ bei den Abkündigungen in den Gottesdiensten
- ☉ in der App Churchpool
- ☉ auf der Internetseite der Pfarrei: hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

**Mittwoch, 19. Februar**

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 23. Februar, Sexagesimae

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer, anschließend Kirchenkaffee
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Aupperle
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Metzger, liturgischer Chor, Kirchenband, Kigo und KidsGo; anschließend Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer Schukat, Kigo; anschließend Kirchenkaffee

**Mittwoch, 26. Februar**

- 8.00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Aupperle

Sonntag, 2. März, Estomihi

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikantin Schäfer-Geiger
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Schäfer-Geiger
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat, Kigo
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Kigo
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Lektor Söhnlein

Freitag, 7. März

- 19:00 Uhr Johanneskirche, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Gebetsordnung von den Cookinseln „wunderbar geschaffen!“, Team

**Internetseiten des Dekanats:**

- www.dekanat-hersbruck.de
- www.dekanatsjugend-hersbruck.de

9. März – 12. April 2025

Sonntag, 9. März, Invokavit

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Krause
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath;
 Kirchenband, anschließend Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer Schukat und
 Pastoralreferent Daniel Pfeifer, Predigt

Mittwoch, 12. März

- 8.00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Freitag, 14. und Samstag, 15. März

- 19:00 Uhr Jugendraum Selneckerhaus Hersbruck, Jugendtage
 wide open mit Impulsen von Marco Seidenfaden,
 Jugendreferent Viktor Ambrusits und Band Arpeggio

Samstag, 15. März

- 10:30 Uhr Stadtkirche, Taufgottesdienst, Pfarrer Schukat

Sonntag, 16. März, Reminiszenz

- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst zum Abschluss von
 wide open, Team; Kigo
 10:00 Uhr Stadtkirche, Diakonie-Gottesdienst mit anschlie-
 ßendem Weißwurst-Frühstück und Jahreshaupt-
 versammlung des Vereins für Gemeindediakonie,
 Pfarrer Schukat und Dr. Elke Kaufmann (Predigt),
 Diakonisches Werk NAH; Kigo

Mittwoch, 19. März

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 23. März, Okuli

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Metzger
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl,
 Pfarrer Metzger
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Dekan Schäfer
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl zum
 50jährigen Posaunenchor-Jubiläum, Pfarrer Klein-
 lein, Posaunenchor, Kigo und KidsGo; Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer Aupperle

Mittwoch, 26. März

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 30. März, Lätare

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Vorstellung
 der Konfirmandinnen und Konfirmanden,
 Jugendreferent Ambrusits und Pfarrer Schukat
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Vorstellung der Kon-
 firmandinnen und Konfirmanden, Pfarrer Aupperle
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer,
 liturgischer Chor, Kirchenband, Kigo
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Vorstellung der Kon-
 firmandinnen und Konfirmanden, Diakon Tetzlaff
 und Dekan Schäfer; anschließend Kirchenkaffee

**Mittwoch, 2. April**

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrerin Geyer

Samstag, 5. April

- 17:00 Uhr Stadtkirche, Orgelkonzert mit Thomas Rieger

Sonntag, 6. April, Judika

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Vorstellung der
 Konfirmandinnen und Konfirmanden, Diakon
 Tetzlaff und Pfarrer Kleinlein, Jugendband, Kigo;
 anschließend Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Familiengottesdienst, Pfarrer Schukat
 18:00 Uhr Stadtkirche, Konzert Windsbacher Bläsergruppe;
 Kontakt: Pfarrer Aupperle

Mittwoch, 9. April

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Freitag, 11. April

- 18:00 Uhr Ölberggruppe der Stadtkirche,
 Beginn Ökumenischer Kreuzweg

Samstag, 12. April

- Stadtkirche, Taufgottesdienst, Dekan Schäfer
 19:30 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Konfi-Beichte
 Kirchensittenbach, Pfarrer Aupperle



13. April – 30. April 2025

Sonntag, 13. April, Palmsonntag

- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Krause
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektor Dr. List;
 liturgischer Chor, Kirchenband
 10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst zur Konfirmation
 Kirchensittenbach, Pfarrer Aupperle und Prädikant
 Ambrusits
 17:00 Uhr Stadtkirche, Dankandacht Konfirmation Kirchensit-
 tenbach, Pfarrer Aupperle und Team

Donnerstag, 17. April, Gründonnerstag

- 18:00 Uhr Johanneskirche, Mitbring-Abendessen im
 Gemeindesaal
 19:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte
 und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein
 19:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit Beichte
 und Abendmahl, Dekan Schäfer

Freitag, 18. April, Karfreitag

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Beichte
 und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Beichte
 und Abendmahl, Pfarrer Aupperle
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl,
 Pfarrer Pfindel, liturgischer Chor
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl,
 Pfarrer Schukat
 15:00 Uhr Stadtkirche, Passionsandacht zur Sterbestunde Jesu
 mit biblischen Texten und Musik, Pfarrer Schukat,
 Dekanatskantorin Silke Kupper und Solisten

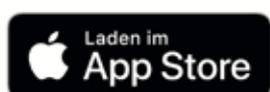
Samstag, 19. April, Karsamstag

- 19:00 Uhr Stadtkirche, Andacht „Zwischen den Zeiten“,
 Pfarrer Schukat
 21:00 Uhr Altensittenbach, Osterwache, Jugendreferent
 Viktor Ambrusits und Team

Liebe Gemeindemitglieder,

endlich können wir uns datenschutzkonform
 per Smartphone miteinander vernetzen.

Unsere App heißt "Churchpool" und kann
 kostenlos im Apple App Store und Google Play
 Store heruntergeladen werden.

**Sonntag, 20. April, Ostersonntag**

- 5:00 Uhr Kirchensittenbach, Osternacht mit Abendmahl,
 Pfarrer Scharrer mit Team
 5:00 Uhr Stadtkirche, Osternacht mit Abendmahl,
 Pfarrer Schukat
 5:30 Uhr Altensittenbach, Osternacht mit Abendmahl,
 Prädikantin Weider und Prädikantin Christl
 Schäfer-Geiger, anschließend Osterfrühstück
 9:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikant Adelman
 n und Posaunenchor
 9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst mit Abendmahl,
 Dekan Schäfer und Posaunenchor
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Festgottesdienst, Pfarrer Aupperle
 und Posaunenchor; gleichzeitig Kindergottesdienst
 10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst für Groß
 und Klein mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein,
 Kirchenband und Posaunenchor
 10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst, Pfarrerin Thurn
 und Posaunenchor

Montag, 21. April, Ostermontag

- 10:00 Uhr Treffpunkt Thomaskirche Altensittenbach,
 Emmausweg nach Unterkrumbach, Pfarrer Aupperle;
 anschließend Osterfrühstück

Samstag, 26. April

- 17:00 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Konfirmanden-
 beichte und Abendmahl für Angehörige,
 Jugendreferent Ambrusits und Diakon Tetzlaff

Sonntag, 27. April, Quasimodogeniti

- 9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst zur Konfirmation,
 Pfarrer Schukat und Jugendreferent Ambrusits
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath,
 Kigo
 10:00 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Kindermusical,
 Pfarrer Aupperle und Marike Aupperle
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst zum Abschluss des
 Chorworkshops mit Thomas Wagler, Pfarrer Pfindel;
 anschließend Kirchenkaffee

Mittwoch, 30. April

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Diakon Loos

Jeden Samstag findet in der Stadtkirche um 12:00 Uhr
 ein ökumenisches Friedensgebet am Mittag statt.

Sie können den Gottesdienst der Stadt-
 kirche unter der Telefonnummer

09 11-31 04 17 91

mithören als Telefonkonferenz.

PIN-Nummer: 2020.

